BEDIENUNGSANLEITUNG
TURBO / TURBO X

INHALT

BEDIENUNGSANLEITUNG SPECIALIZED TURBO. 2

1. SCHNELLSTART 3
- Aufladen des Akkus 3
- Systemstart 3
- Akku einlegen/entfernen 4
- Akku überprüfen 4

2. SPECIALIZED TURBO COMPONENTS 5

3. EG - DECKONFORMITÄTSERKLÄRUNG 6

4. IN EINFÜHRUNG TRODUCTION 7

5. SICHERHEITSHINWEISE 7

6. BEVOR DER ERSTEN FAHRT 8

7. VOR JEDER FAHRT 8

8. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN 9
- A. InBestimmungsgemäßer Gebrauch. 9

9. AKKU. 10
- A. BAkku-Informationssystem 10
- B. Ladezustandsanzeige 10
- C. Reichweite 11
- D. Einbau / Ausbau 11
- E. Reinigung 11
- F. Lagerung 12
- G. Transport 12
- H. Entsorgung 12

10. LADEGERÄT 12
- A. Ladevorgang 13
- B. Cleaning 14
- C. DispoC. Entsorgung 14

11. USEBENUTZEROBERFLÄCHE 14
- A. Turbo Fahrradcomputer-Funktionen 14
- B. Joystick functions 14
- C. Bildschirmeinstellung 15
- D. Bildschirm-modi 16
- E. Motor/support 17
- F. Start 17
- G. Anzeige der Fehlercodes 18

12. TURBO DIAGNOSE ENTSCHEIDUNGSBAUM 19

13. BELEUCHTUNG 20

14. HINWEISE ZU ELEKTRIK UND ELEKTRONIK 20

15. WARTUNG UND PLFEGE 20

16. BEHEBEN EINER REIFENPANNE / AUSBAU DER LAUFRÄDER 21

17. INSPEKTIONSPLAN. 21

18. SCHMIERUNG 22

19. WARNHINWEISE 22

20. DREHMOMENT-ANGABEN 23

21. TECHNISCHE DOKUMENTATION 23

22. GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN FÜR S-PEDELEC (Nur 2002/24/EG) 24
- A. Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr 24
- B. Abweichende gesetzliche Bestimmungen 24

23. DER UNTERSCHIED ZWISCHEN L1e S-PEDELEC UND PEDELEC. 25
- A. Regelungen für L1e S-Pedelecs 25
- B. L1e S-Pedelecs und Radwege 25
- C. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 25

24. ERSATZ VON BAUTEILEN BEI IHREM L1e S-PEDELEC 26
- Ersatzreifen 26

25. WARTUNGSPLAN HÄNDLER 27

ÜBERGABE-DOKUMENTATION. 28

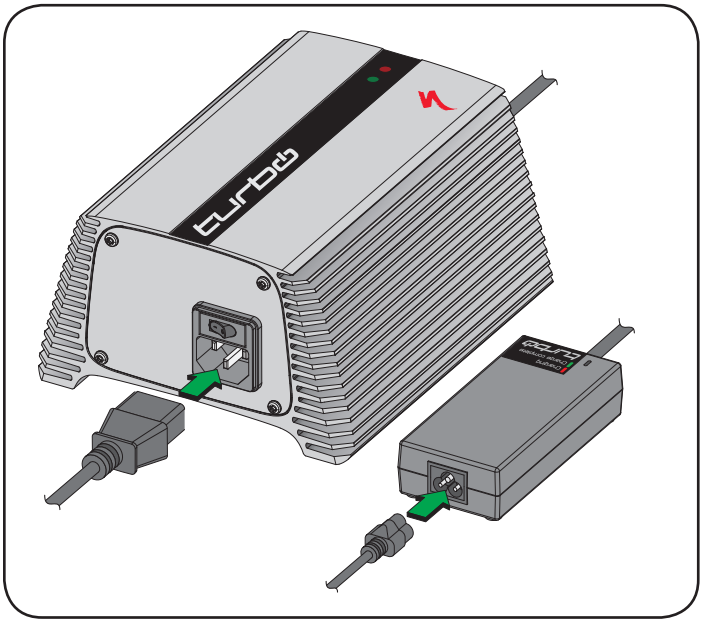
SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS
15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229
0000045119_OM_DE_R1, 06/14

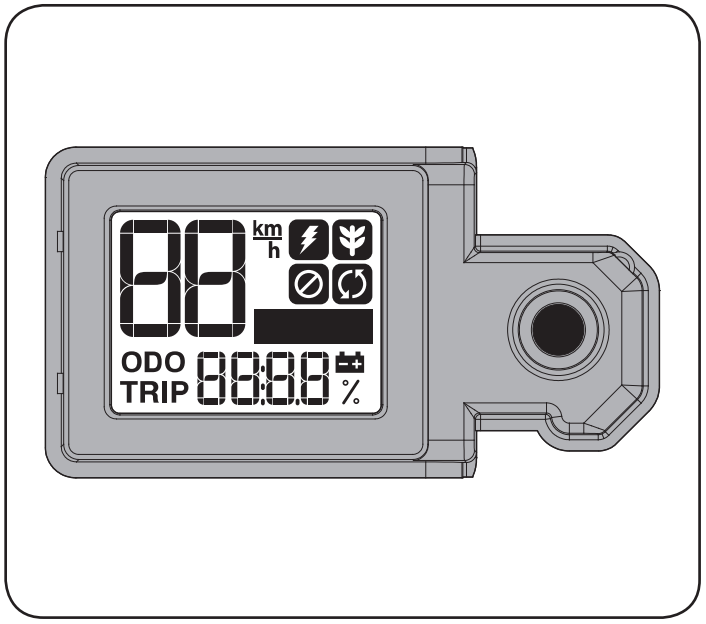
Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken überarbeitet oder geändert werden können.
Regelmäßige technische Aktualisierungen finden Sie unter: www.specialized.com.
Feedback: techdocs@specialized.com

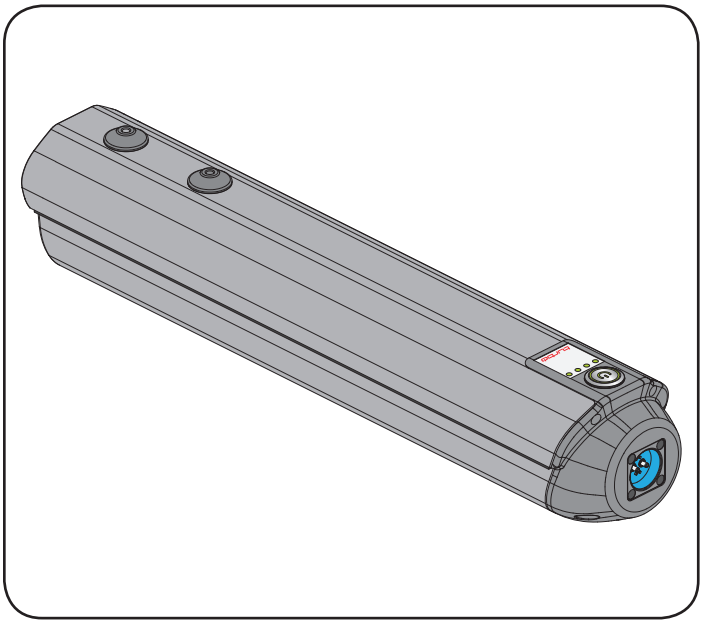
BEDIENUNGSANLEITUNG SPECIALIZED TURBO

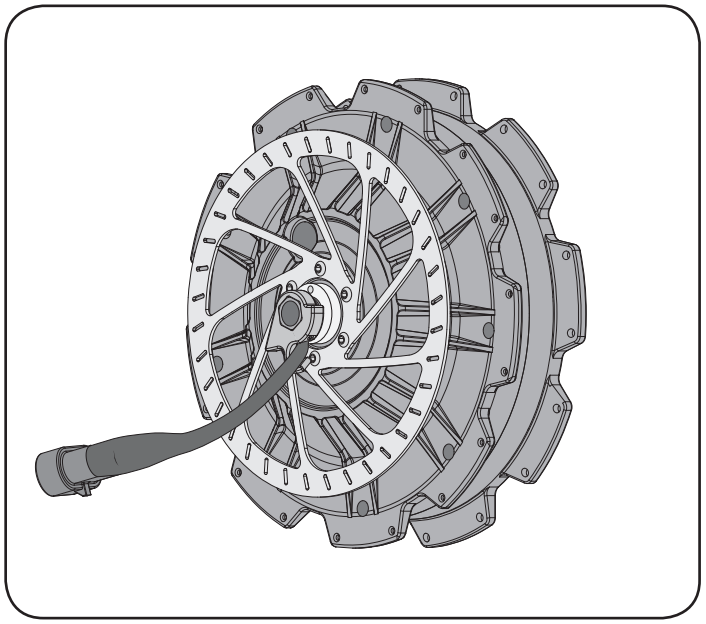
Gemäß EN 15194 / 2002/24/EC

NOTE: Bitte beachten Sie, dass das Specialized Turbo (L1e S-Pedelec oder Pedelec), sofern nicht anders angegeben, in der Bedienungsanleitung als “Fahrrad“ oder “Elektrofahrrad” bezeichnet wird. Hinweise zu den gesetzlichen Bestimmungen für die Geschwindigkeits-Klassen finden Sie im Kapitel (Seite 17).





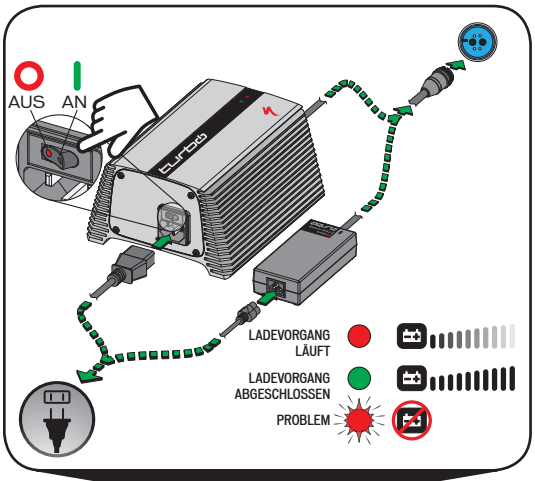


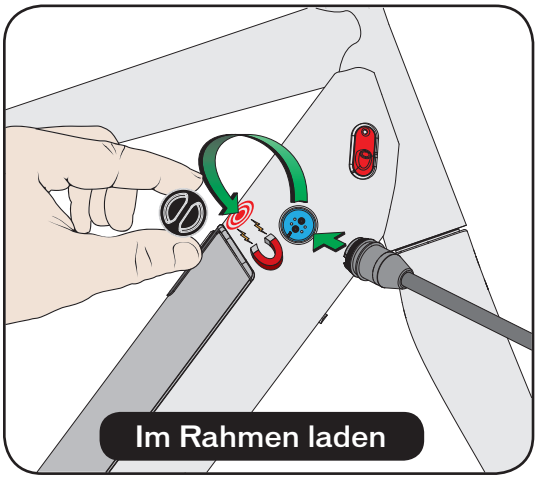


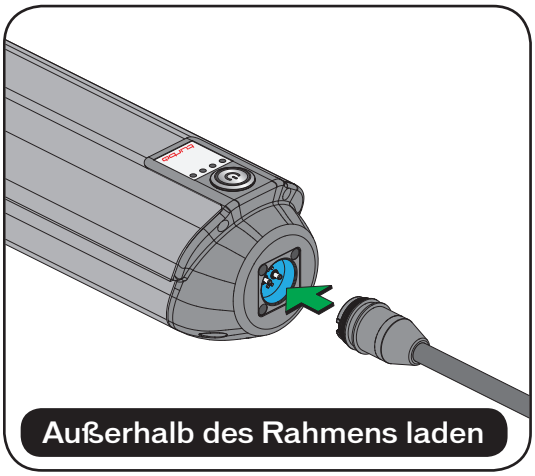
Diese Bedienungsanleitung enthält nur spezifische Informationen zu Ihrem Specialized Turbo Elektrofahrrad . Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik, finden Sie im allgemeinen Teil dieser Bedienungsanleitung. Lesen Sie die Anleitung zur Fahrradtechnik und die Anleitung zur Fahrrad-Technik unbedingt aufmerksam durch, bevor Sie dieses Fahrrad in Betrieb nehmen.

1. SCHNELLSTART

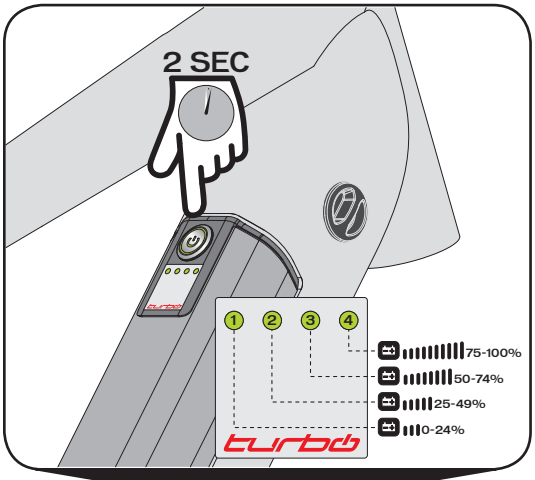
Aufladen des Akkus

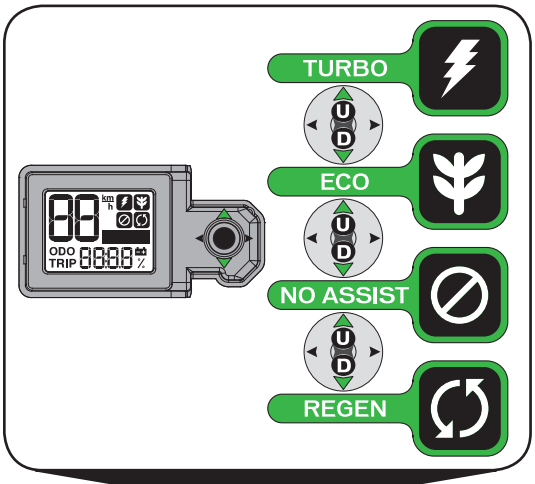


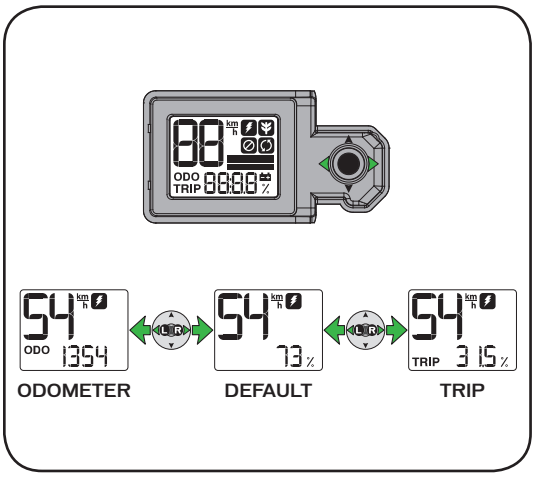




Systemstart





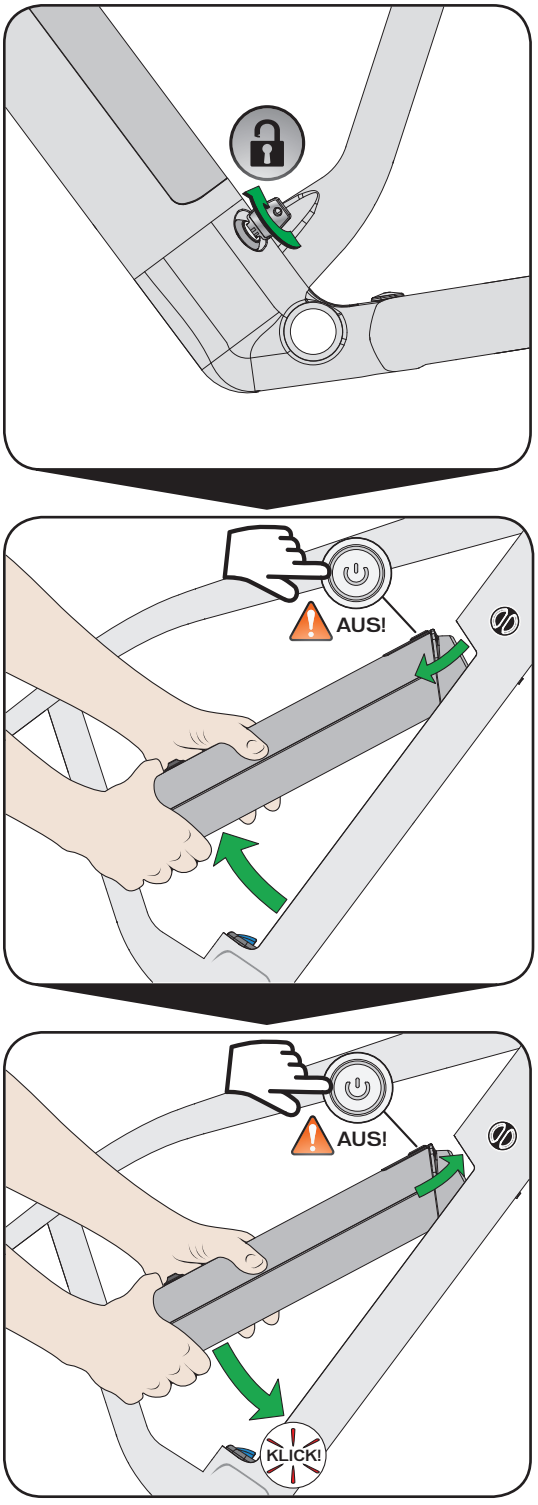


Wenn die Diode am Ladegeräte rot aufleuchtet, ist während des Ladevorgangs ein Fehler aufgetreten. Nehmen Sie dann sofort das Ladegerät von der Stromquelle und wenden Sie sich umgehend an Specialized-Fachhändler. Fahren Sie erst wieder mit ihrem Elektrofahrrad, wenn der Fehler behoben wurde.

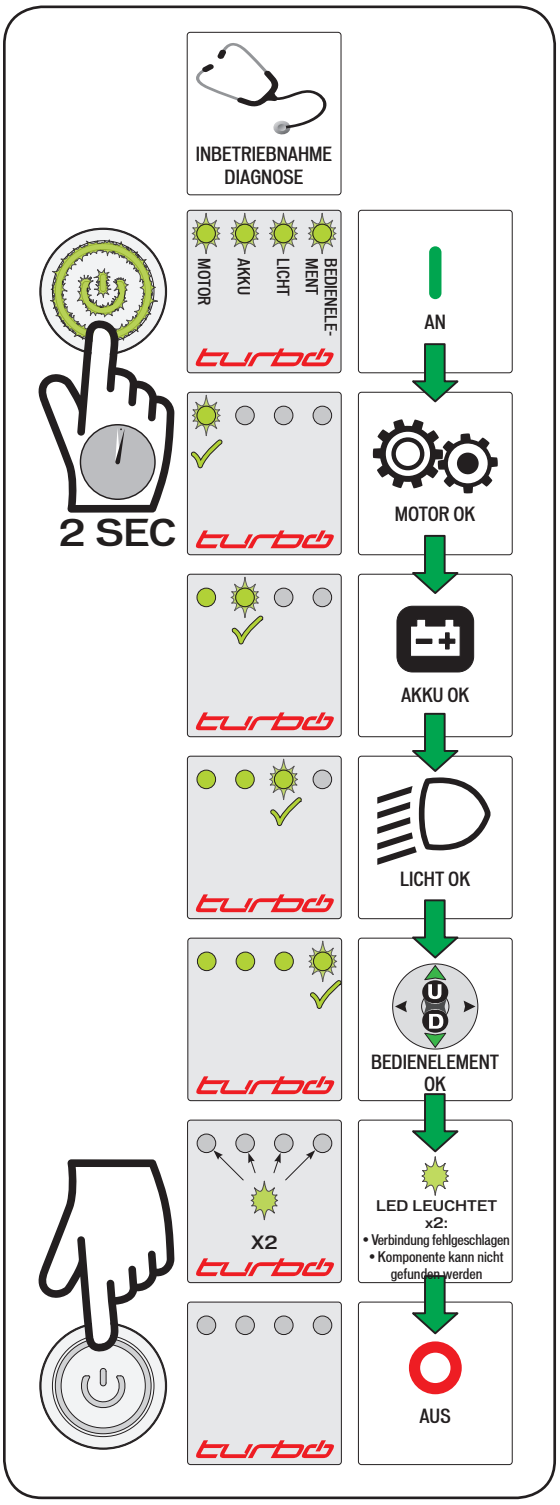
Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Weder der Akku noch das Ladegerät dürfen beim Ladevorgang abgedeckt sein. Während des Ladevorgangs entsteht viel WÄrme, die entweichen können muss. Ansonsten kann das Gerät überhitzen und möglicherweise Feuer fangen. Specialized empfiehlt, den Ladevorgang unter Aufsicht bzw. in Anwesenheit des Benutzers durchzuführen.

Starten Sie das System neu, wenn bei der Inbetriebnahme Probleme auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt (Seite 17).

Akku einlegen/entfernen



Akku überprüfen



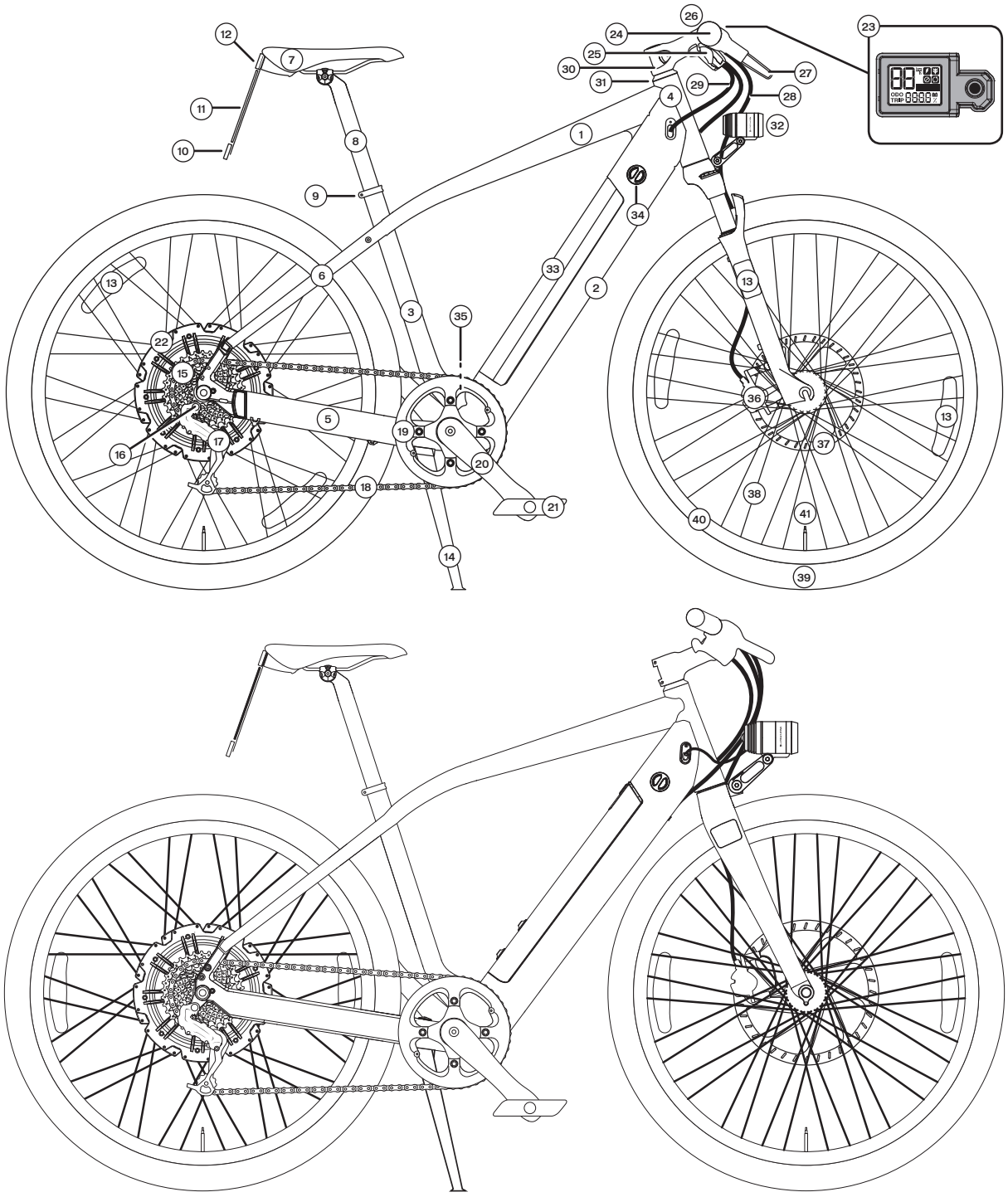
WARNUNG! Machen Sie sich bitte an einem ruhigen, sicheren Ort mit Fahrverhalten und Betrieb des Elektrofahrrades vertraut, ehe Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

WARNUNG! Der Akku ist sehr schwer, lassen Sie ihn daher nicht fallen; Sie könnten sich dabei verletzen und/oder den Akku beschädigen.

WARNUNG! Entnehmen Sie den Schlüssel vor der Fahrt. Ansonsten könnten Sie sich am hervorstehenden Schlüssel verletzen, Sie könnten den Schlüssel verlieren bzw. der Akku könnte sich lösen und herausfallen. Dies könnte Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG! Zum Schutz vor unkontrolliertem Losfahren startet das System erst, wenn sich das Hinterrad dreht. Trotzdem sollten Sie zu ihrer Sicherheit immer mindestens eine Bremse angezogen haben, bevor Sie einen Fuß auf ein Pedal setzen. Beachten Sie auch, dass der Fahrgeschwindigkeitsschalter stark unterstützt. Dies kann für Sie ungewohnt sein. Unkontrolliertes Anfahren mit Ihrem Elektrofahrrad kann zu schweren Unfällen führen - besonders auf losem oder rutschigem Untergrund oder im Straßenverkehr. Wir empfehlen Ihnen das Tragen eines geeigneten Helms.

2. SPECIALIZED TURBO COMPONENTS



1. Oberrohr
2. Unterrohr
3. Sitzrohr
4. Steuerrohr
5. Kettenstreben
6. Sitzstreben
7. Sattel
8. Sattelstütze
9. Sattelstützenklemme
10. Rücklicht mit integr. Rückstrahler
11. Kennzeichen
12. Rücklicht
13. Rückstrahler
14. Ständer
15. Zahnkranzkassette
16. Ausfallende
17. Schaltwerk
18. Kette
19. Kettenblatt
20. Kurbelarm
21. Pedal
22. Motor
23. Display / joystick (Seite 14)
24. Lenker mit Griff
25. Schaltgriff
26. Glocke
27. Bremsgriff
28. Bremszug/-leitung
29. Schaltzug
30. Vorbau
31. Lenkungslager oder Steuersatz
32. Frontscheinwerfer (Seite 20)
33. Akku (Seite 10)
34. Ladebuchse und magnetische Kappe (Seite 10,Seite 12)
35. Akku-Schloss (Seite 10)
36. Scheibenbremssattel
37. Bremsscheibe
38. Bremsscheibe
39. Reifen (Seite 26)
40. Felge
41. Ventil

3. EG - DECKONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

Der Hersteller: Specialized Bicycle Components Inc.
15130 Concord Circle
Morgan Hill, CA 95037, USA
Tel: +1 408 779-6229

bestätigt hiermit für das Produkt:

Produktbezeichnung: Specialized Turbo

Typenbezeichnung: Turbo or Turbo X

Baujahr: 2014

die Konformität mit allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie: Machinen (2006/42/EG).

Desweiteren entspricht die Maschine allen Bestimmungen der Richtlinie: Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG).

Bei dem Produkt wurden folgende harmonisierende Normen angewandt: DIN EN 15194: FahrrÄder - elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC-Fahrräder.
DIN EN 14764: City- und Trekking-Fahrräder: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren.

Technische Dokumentation von: Specialized Europe GmbH
Lorzenparkstrasse 10
6330 Cham, Switzerland

Philipp Möller
(Manager Legal and Logistics)

Unterschrift:

Jan Talavasek
(European Engineering Manager)

Unterschrift:

Specialized Europe GmbH
6330 Cham, Switzerland
1. Juli 2014

4. IN EINFÜHRUNG TRODUCTION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Zu Anfang möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen über Ihr neues Fahrrad mitgeben. Diese helfen Ihnen, die Technik besser zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie gut auf.

Ihr Fahrrad wurde komplett montiert und eingestellt an Sie übergeben. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich für diese wichtigen Arbeiten bitte an Specialized-Fachhändler.

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer dieses Fahrrades über grundsätzliche und ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Fahrrädern verfügen.

Jede Person, die dieses Fahrrad benutzt, repariert, wartet, reinigt oder entsorgt muss diese Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben und verstehen. Sollten Sie weiterführende Fragen haben oder einzelne Punkte nicht verstehen, kontaktieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte einen Specialized-Fachhändler.

Alle Informationen dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Aufbau und Technik sowie Pflege und Wartung Ihres Fahrrads. Bitte beachten Sie diese Informationen, da viele sicherheitsrelevant sind - ihre Missachtung kann mitunter schwere Unfälle und Schäden verursachen.

Da moderne Fahrradtechnologie höchst komplex ist, haben wir uns entschieden, nur die wichtigsten Punkte zu beschreiben.

Außerdem ist diese Bedienungsanleitung nur für das Fahrrad gültig, zu dem sie mitgeliefert wurde.

Spezifischere technische Details entnehmen Sie bitte den beiliegenden Hinweisen und Anweisungen des jeweiligen Herstellers der Einzelkomponenten, die für dieses Fahrrad verwendet wurden. Sollte in irgendeinem Punkt Unklarheit herrschen, wenden Sie sich bitte an Specialized-Fachhändler.

Informieren Sie sich bitte vor dem Fahren mit Ihrem Elektrofahrrad über die lokale Gesetzgebung bezüglich Fahrrädern und Elektrofahrrädern. Wenn Sie nicht sicher sind, wo Sie Informationen über Ihre lokalen Gesetze beziehen können, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized Fachhändler. Geltende Gesetze können sich z.B., ohne Anspruch auf Vollständigkeit, auf folgende Bereiche beziehen:

- Wo Sie Ihr Fahrrad fahren dürfen und wo nicht.
- Ob Ihr Elektrofahrrad anmeldepflichtig ist.
- Ob Sie im Besitz eines Führerscheines sein müssen.
- Ob und welche Art von Helm Sie beim Fahren tragen müssen.
- Ob ein Mindestalter für das Fahren Ihres Elektrofahrrades Voraussetzung ist.

Wichtige Hinweise zur Fahrersicherheit:

- Tragen Sie bei jeder Fahrt einen Ihrer Kopfform optimal angepassten Helm!
- Entnehmen Sie den Anweisungen Ihres Helmherstellers, wie Sie den Helm optimal einstellen.
- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit Reflektoren. Dies ist unbedingt notwendig, damit Sie GESEHEN werden.
- Sorgen Sie im unteren Körperbereich für enganliegende Kleidung. Wenn nötig, verwenden Sie Hosenklammern. So vermeiden Sie, dass locker sitzende Kleidungsstücke sich im Fahrrad verheddern und zu möglichen Unfällen führen. Ihre Schuhe sollten über ein rutschfestes Profil und feste Sohlen verfügen.

Auch wenn Sie bereits über Erfahrung mit Fahrrädern verfügen, lesen Sie unbedingt zuerst das Kapitel: “Vor der ersten Fahrt” und führen Sie im Anschluss die wichtigen Überprüfungen aus dem Kapitel “Vor jeder Fahrt” durch.

Beachten Sie bitte, dass Sie als Fahrradfahrer besonders im öffentlichen Straßenverkehr erhöhtem Risiko ausgesetzt sind. Achten Sie zu Ihrem Schutz und dem der anderen Verkehrsteilnehmer immer auf einen verantwortungsvollen und sicheren Fahrstil!

Wenn die maximale Geschwindigkeitseinstellung 45 km/h beträgt, wird der Turbo als L1e S-Pedelec oder schnelles Pedelec bezeichnet. Wenn die maximale Geschwindigkeitseinstellung 25 km/h beträgt, wird es einfach als Fahrrad oder Pedelec bezeichnet.

5. SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie vor Verwendung des Fahrrads sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung. Wir empfehlen, dass Sie die Anleitung in der Nähe Ihres Fahrrads aufbewahren bzw. mitführen, so dass Sie sie immer zur Hand haben.

Lesen Sie bitte unbedingt die Kapitel “ Vor der ersten Fahrt” und “Vor jeder Fahrt”, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal benutzen.

Verleihen Sie Ihr Fahrrad bitte nur zusammen mit der Bedienungsanleitung und bestehen Sie darauf, dass diese vor der ersten Fahrt gelesen wird.

Diese Bedienungsanleitung enthält verschiedene Hinweiszeiger. Der erste Typ bietet Informationen zu Ihrem neuen Fahrrad und dessen Verwendung, der zweite Typ weist auf mögliche Umwelt- und Sachschäden hin, und ein dritter Typ zeigt Sturzwarnungen und schwere Schäden auf, einschließlich körperlicher Verletzungen.

Wenn Sie dieses Symbol sehen, besteht grundsätzlich das Risiko, dass der beschriebene Schaden eintreten kann.

INFO: Dieses Symbol zeigt Informationen zur Verwendung des Produkts oder hebt bestimmte Teile der Bedienungsanleitung hervor, die besonders wichtig sind.

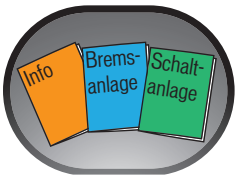
VORSICHT: Dieses Symbol warnt Sie vor unsachgemäßer Verwendung, die zu Schäden am Fahrrad, Sachbeschädigung oder Umweltschäden führen können.

WARNUNG! Dieses Symbol weist auf mögliche Gesundheitsgefährdungen und Lebensgefahr hin, die bei Nichtausführen bestimmter Handlungen oder Vernachlässigung der entsprechenden Sorgfalt auftreten können.

Wichtige Schraubverbindung! Bitte verwenden Sie beim Anziehen dieser Verbindung ausschließlich die empfohlenen Drehmomente. Das korrekte Anzugsmoment wird entweder auf dem Bauteil angezeigt oder in der Drehmoment-Tabelle auf Seite 23. angezeigt. Die Verwendung eines Drehmomentschlüssels ist unerlässlich, da nur so exakt das beschriebene Drehmoment erzielt werden kann. Falls Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, sollten Sie diese Arbeit immer dem Specialized-Fachhändler überlassen. Teile, die nicht über das richtige Drehmoment verfügen, kännen abfallen oder brechen. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schrauben und Bauteile.

WARNUNG! Moderne Fahrradtechnologie ist anspruchsvolle Technik auf höchstem Niveau. Arbeiten an Fahrradteilen erfordern daher Fachwissen, Spezialwerkzeug und Erfahrung! Versuchen Sie bitte nicht selbst, an Ihrem Fahrrad Arbeiten durchzuführen. Überlassen Sie Reparatur, Wartung und Instandhaltung einem Specialized-Fachhändler.

6. BEVOR DER ERSTEN FAHRT



Bitte lesen Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponentenhersteller, die mit Ihrem Fahrrad geliefert wurden oder online verfügbar sind.

Bitte laden Sie die Batterie vor der ersten Nutzung vollständig auf. Während des Ladevorgangs leuchtet die LED am Ladegerät rot, ist die Ladung abgeschlossen, leuchtet die LED grün und die Batterie kann verwendet werden.

Falls Sie nach der Lektüre der Bedienungsanleitung noch weitere Fragen haben sollten, beantwortet Ihr Fachhändler Ihnen diese gerne. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrrad betriebsbereit und optimal auf Ihre Körpergröße eingestellt ist.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Sattel- und Lenkerposition sind eingestellt und festgezogen.
- Montage und Einstellung der Bremsen wurden überprüft.
- Räder sitzen sicher und fest in Rahmen und Gabel.
- Reifendruck wurde überprüft.
- Der Akku ist sachgemäß befestigt und gesichert.

Ihr Specialized-Fachhändler kann Lenker und Vorbau optimal auf Ihre Bedürfnisse einstellen, daher sollten Sie ihm diese Aufgabe überlassen. So kommen Sie in den Genuss eines bequemen und sicheren Fahrvergnügens.

Der Sattel sollte auf eine für Sie sichere und bequeme Position eingestellt werden (bitte ziehen Sie das Benutzerhandbuch für Ihr Specialized-Fahrrad hinzu).

Überlassen Sie die Einstellung der Bremsen Ihrem Specialized-Fachhändler. Er stellt die Bremsgriffe auf eine für Sie bequeme und einfache Reichweite ein. Sie sollten wissen, mit welchem Griff Sie welche Bremse betätigen (rechts/links).

WARNUNG! Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung für die magnetische Kappe am Rahmen befestigt ist, ehe Sie das System einschalten. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

WARNUNG! Moderne Bremsanlagen können reaktionsstärker sein, andere Funktionen haben und sich anders verhalten als diejenigen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie bitte eine Testfahrt in sicherem, offenem Gelände durch und machen Sie sich dort mit den Bremsen vertraut, ehe Sie eine erste Fahrt mit Ihrem Fahrrad unternehmen. Denken Sie bitte auch daran, dass die Bremseffizienz auf rutschigem Untergrund oder bei Nässe anders sein kann, als Sie es gewohnt sind. Berechnen Sie bei Ihrer Fahrt bitte potentiell längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein.

Üben Sie den Fahrradbetrieb in einer ruhigen und sicheren Umgebung, ehe Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

Vergewissern Sie sich, dass die Räder fest in Rahmen und Gabel sitzen. Überprüfen Sie, dass Räder und Steckachsen sowie alle wichtigen Muttern und Schrauben angezogen sind (siehe Seite 23).

Heben Sie Ihr Fahrrad leicht an und lassen Sie es aus circa 10 cm Höhe auf den Boden fallen. Falls es klappert oder andere ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, suchen Sie bitte vor Ihrer Fahrt zur Lokalisierung und Behebung des Problems einen Specialized-Fachhändler auf.

Schieben Sie die Räder mit angezogenen Bremsen vorwärts. Die Hinterbremse sollte das Hinterrad komplett blockieren, während die Vorderbremse das Hinterrad durch ihre Bremswirkung vom Boden abheben sollte. Die Fahrradlenkung sollte unter Bremseinwirkung nicht klappern und keinerlei Spiel aufweisen.

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Der richtige Reifendruck ist seitlich auf den Reifen angegeben. Bitte halten Sie sich an den benötigten Mindest- und Maximaldruck. Falls Sie den angegebenen Reifendruck nicht finden können, verwenden Sie stattdessen 3 Bar. Das ist ein für die meisten Reifen geeigneter Reifendruck. 4 Bar ist für schmale Reifen geeignet.

Als allgemeine Faustregel zur Überprüfung des Reifendrucks - z.B. während einer Fahrt - gilt: Bei Druck mit dem Daumen auf den aufgepumpten Reifen sollten keine erheblichen Formveränderungen zu sehen sein.

Überprüfen Sie die Reifen und Felgen. Untersuchen Sie diese gründlich auf Schäden, Risse oder Verformungen sowie eingedrückte Teilchen, wie z.B. Glasscherben oder scharfkantige Steine.

Unternehmen Sie bitte keine Fahrt, falls Sie Schnitte, Risse oder Löcher finden. Bringen Sie in diesem Fall Ihr Fahrrad erst zu einem Specialized-Fachhändler und lassen Sie es dort überprüfen.

7. VOR JEDER FAHRT

Überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt folgende Punkte:

- Die Klingel und die Lichter funktionieren und sind richtig befestigt.
- Die Bremsen arbeiten zuverlässig und sind ordnungsgemäß befestigt.
- Die Gehäuse und Armaturen der hydraulischen Bremsen sind dicht.
- In den Reifen befinden sich keine fremden Objekte. Die Reifen sind nicht beschädigt und laufen rund.
- Der Akku ist sachgemäß befestigt.
- Die Reifen verfügen über ausreichende Profiltiefe.

- Alle Schrauben und Muttern sind fest angezogen **(siehe Seite 23)**. Wenn Sie das Fahrrad unbeaufsichtigt gelassen haben, vergewissern Sie sich, dass alle Schnellspanner immer noch richtig gesichert sind, auch wenn Sie nur kurz abwesend waren.
- Der Rahmen und die Gabel sind nicht beschädigt.
- Lenker und Vorbau sind sachgemäß und sicher befestigt und auf die richtige Position eingestellt.
- Sattelstütze und Sattel sind fest und befinden sich in der richtigen Position. Versuchen Sie, den Sattel zu drehen oder ihn nach oben oder unten zu drücken. Er sollte sich nicht bewegen.
- Falls Sie Klick-/Systempedale verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass diese richtig funktionieren. Die Pedale sollten sich einfach und leichtgängig lösen.

WARNUNG! Bitte stellen Sie sicher, dass die Abdeckung für die magnetische Kappe am Rahmen befestigt ist, ehe Sie das System einschalten. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

WARNUNG! Wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Ihr Fahrrad in technisch einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Specialized-Fachhändler überprüfen.

Falls Sie Ihr Fahrrad häufig verwenden - entweder für Sportzwecke oder im täglichen Gebrauch - ist es von besonderer Bedeutung, dass Sie die wichtigen Teile regelmäßig von einem Fachhändler überprüfen lassen (siehe Wartungsplan auf Seite 27).

Rahmen, Gabel und andere sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen und Reifen nutzen sich stark ab. Das kann sich negativ auf die Betriebssicherheit dieser Teile auswirken.

Wenn Sie diese Teile über deren bestimmungsgemäße Lebenszeit hinaus verwenden, können sie ohne Vorwarnung ausfallen. Stürze und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Falls Sie stürzen oder Ihr Fahrrad umfällt, führen Sie bitte die auf Seite 8 markierten Überprüfungen durch, ehe Sie weiter fahren. Es wird empfohlen in solchen Fällen Ihr Fahrrad von einem Fachhändler überprüfen zu lassen, ehe Sie weiter fahren.

Aluminiumteile können nicht sicher zurück in die ursprüngliche Form gebogen werden, während Karbonbauteile für das Auge unsichtbare Schäden erleiden können.

8. GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

WARNUNG! Ihre Versicherung könnte eine Deckung für Unfälle, bei denen Elektrofahrräder involviert sind, ablehnen. Bitte wenden Sie sich an Ihre Versicherungsgesellschaft oder Ihren Agenten, um Ihren individuellen Versicherungsschutz abzuklären.

Informieren Sie sich bitte vor dem Fahren mit Ihrem Elektrofahrrad über die lokale Gesetzgebung bezüglich Fahrrädern und Elektrofahrrädern. Wenn Sie nicht sicher sind, wo Sie Informationen über Ihre lokalen Gesetze beziehen können, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized Fachhändler. Geltende Gesetze können sich z.B., ohne Anspruch auf Vollständigkeit, auf folgende Bereiche beziehen:

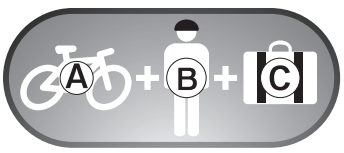
- Wo Sie Ihr Fahrrad fahren dürfen und wo nicht.
- Ob Ihr Elektrofahrrad anmeldepflichtig ist.
- Ob Sie im Besitz eines Führerscheines sein müssen.
- Ob und welche Art von Helm Sie beim Fahren tragen müssen.
- Ob ein Mindestalter für das Fahren Ihres Elektrofahrrades Voraussetzung ist.

Alle Änderungen an dem Fahrrad, welche nicht von Specialized genehmigt sind, haben folgenden Auswirkungen:

- ein Erlöschen der Gewährleistungsansprüche seitens des Herstellers
- eventuell eine geänderte Versicherungspflicht
- eventuell eine geänderte Führerscheinpflicht

A. InBestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG! Dieses Elektrofahrrad ist nur für den Transport von einer Person freigegeben. Falls Sie Gepäck transportieren möchten, benutzen Sie bitte nur speziell für diesen Zweck konzipiertes Zubehör. Stellen Sie sicher, dass Sie das maximal zulässige Gewicht von 295 lbs (134 kg) (siehe Seite 23) nicht überschreiten.



Zulässiges Gewicht: Fahrradgewicht (A)+ Fahrergewicht (B) + Gepäckgewicht (ohne Anhänger) (C).

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch: Verwendung im freien Gelände, Gepäcküberlast oder unsachgemäße Reparaturen von auftretenden Schäden.

Das Fahrrad ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Schanzen, konzipiert.

9. AKKU

Please read the instructions relating to the battery before using the bicycle Bitte lesen Sie die Anweisungen zum Akkubetrieb, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal verwenden.

Überprüfen Sie den Akku vor der ersten Benutzung.

Laden Sie niemals einen vermeintlich beschädigten oder wissentlich defekten Akku auf und benutzen Sie ihn nicht.

Ihr Fahrrad wird von einem modernen Lithium-Ionen (Li-Ion) Akku (Abb.1) angetrieben. Diese Bauart hat sich als optimal für den Betrieb von elektrisch angetriebenen Fahrrädern erwiesen. Sie bietet die größte Kapazität (Reichweite) bei geringstem Gewicht. Außerdem unterliegt sie keinem Memory-Effekt.

Ihr Akku ist durch ein modernes Management-System gegen Überladen und Kurzschluss geschützt.

In der Ladebuchse des Akkus befinden sich sechs Kontakte.

Sollte durch Verbinden der Kontakte ein Kurzschluss verursacht werden, fährt das Management den Akku in 2 Millisekunden komplett herunter. So wird eine Gefährdung des Benutzers effektiv vermieden.

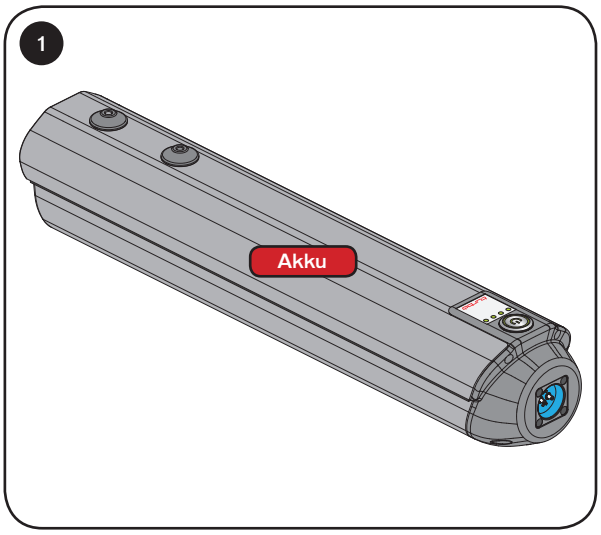
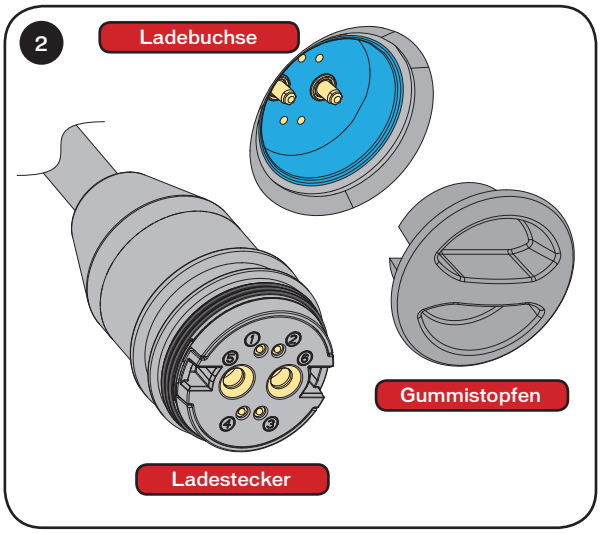


Abb.2: Die Form der Ladebuchse ist so gestaltet, dass die magnetische Kappe und der Ladestecker nur in der richtigen Position aufgesetzt werden können.

Sie erreichen die bestmögliche Leistung und Lebensdauer Ihres Akkus, in dem Sie ihn regelmäßig laden und innerhalb der empfohlenen Temperaturbereiche verwenden. Der Akku weist durch die Li-Ion Technologie so gut wie keinen Memory-Effekt auf.

Während der Fahrt wird Ihnen der Ladezustand des Akkus permanent angezeigt. Die grünen LEDs auf dem Akku leuchten je nachdem, wie voll Ihr Akku noch geladen ist. Sie können den Ladezustand des Akkus auch auf der Computeranzeige ablesen.

Sinkt bei einer langen Fahrt der Ladezustand des Akkus auf 20%, schaltet das Batteriemanagementsystem (BMS) automatisch in den eco-Modus. Wenn weiter mit Unterstützung gefahren wird, schaltet sich das System aus, bevor der Akku tiefentladen wird.



Sinkt bei einer langen Fahrt der Ladezustand des Akkus auf 20%, schaltet das Batteriemanagementsystem (BMS) automatisch in den eco-Modus. Wenn weiter mit Unterstützung gefahren wird, schaltet sich das System aus, bevor der Akku tiefentladen wird.

Ab 3% Ladezustand oder weniger funktioniert nur noch die Lichtmaschine. Die Lichtmaschine Ihres Fahrrads kann dann noch für etwa 2 Stunden betrieben werden.

Wenn Ihr Fahrrad 10 min lang unbewegt steht, schaltet das BMS das System aus. Um wieder mit Unterstützung fahren zu können, müssen sie das System wieder neu einschalten.

Jeder Akku mit Li-Ion Technologie unterliegt einem unaufhaltsamen chemischen Alterungsprozess. Bei sachgemäßem Gebrauch wird Ihnen noch eine Restkapazität von 75% nach 300 Ladezyklen oder 2 Jahren zur Verfügung stehen.

Eine stark reduzierte Betriebszeit nach dem Aufladevorgang kann ein Hinweis darauf sein, dass der Akku verbraucht ist und ersetzt werden muss.

A. BAkku-Informationssystem

Der Fahrrad-Akku kann Sie über den Ladezustand und die Funktion des elektrischen Systems informieren.

Nach dem Anschalten wird zuerst eine vollständige Systemdiagnose durchgeführt (Abb.3).

Dazu leuchten die 4 LEDs der Reihe nach auf und bleiben dann an. Dabei wird die Verbindung des Managements zu den einzelnen Komponenten des Systems geprüft.

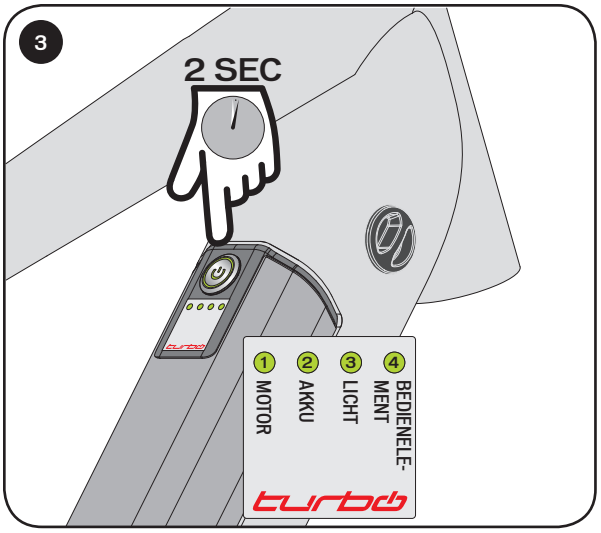
Es zeigt:

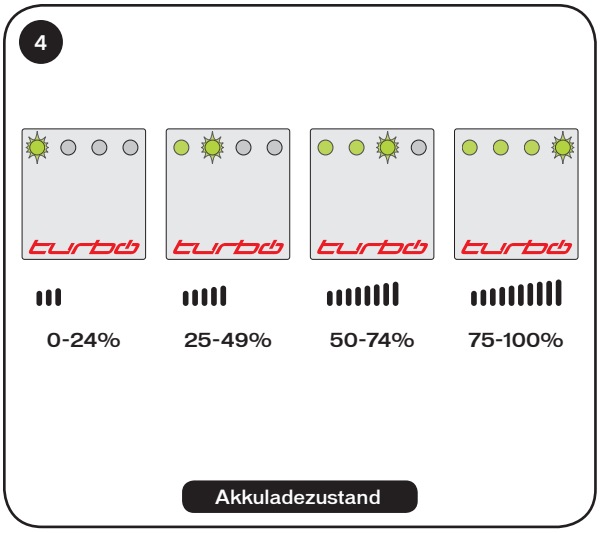
- LED 1: Verbindung zum Motor
- LED 2: Verbindung zum Akku
- LED 3: Verbindung zur Lichtmaschine
- LED 4: Verbindung zum Bedienelement

Sollte eine der LEDs blinken, so zeigt dies an, dass das BMS eines der betreffenden Bauteile nicht gefunden hat. Dies kann bedeuten, dass das Bauteil nicht angeschlossen ist (z.B. das Bedienelement, welches sich am rechten Lenkergriff befindet), oder dass ein Defekt vorliegt. Überprüfen Sie zur Behebung des Fehlers zunächst alle Steckverbindungen und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Fahrrad (**Abb. 5 & 6**). Installieren Sie ihn im Anschluss wieder (**Abb.7**). Wiederholen Sie den Einschaltvorgang Ihres Fahrrads wie in Abschnitt 12.F beschrieben. Wenn das Fahrrad trotz blinkender LED einwandfrei funktioniert, können Sie Ihr Fahrrad trotzdem mit Unterstützung verwenden. Sie sollten jedoch zur Abklärung der Ursache der blinkenden LED einen Specialized-Fachhändler aufsuchen.

B. Ladezustandsanzeige

Wenn die Diagnose abgeschlossen ist (**Abb.3**), wird der Ladezustand des Akkus während der Fahrt permanent angezeigt (**Abb.4**). Die grünen LEDs leuchten je nach Ladezustand Ihres Akkus.

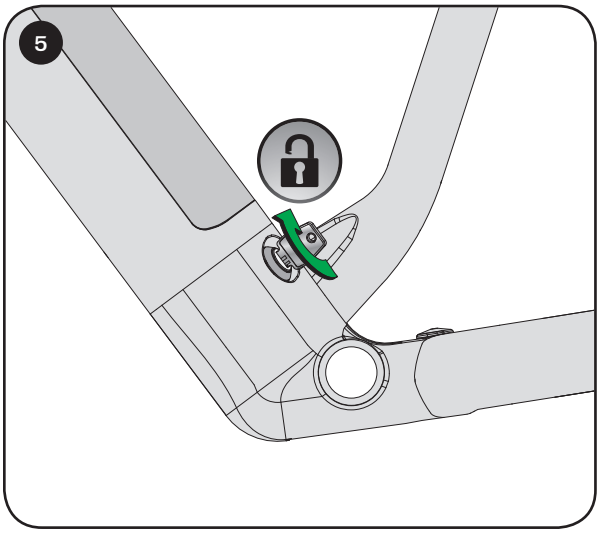


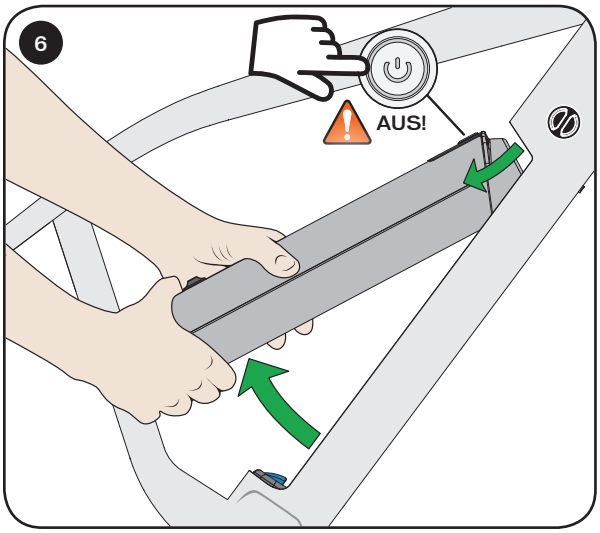


C. Reichweite

Die Reichweite der Batterie kann je nach Modell/Kapazität der Batterie variieren und hängt von verschiedenen Bedingungen wie der Steigung oder dem Unterstützungsmodus ab.

D. Einbau / Ausbau



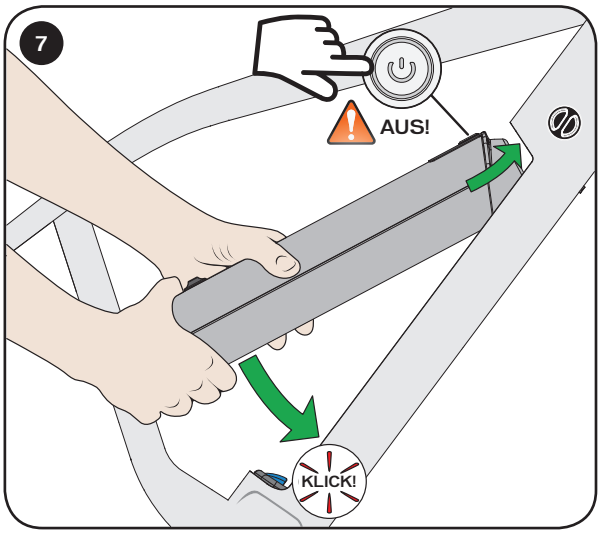


Ausbau des Akkus:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn und halten Sie ihn in dieser Position (**Abb.5**).
3. Während Sie den Schlüssel in der Position in Uhrzeigerrichtung halten, lösen Sie mit der anderen Hand den Akku zur Entnahme aus der Verriegelung.
4. Lassen Sie den Schlüssel los und ziehen Sie mit beiden Händen von der Unterseite des Akkus aus nach oben. Lösen Sie dann das obere Ende des Akkus vom Rahmen (**Abb. 6**).

Einbau des Akkus:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku ausgeschaltet ist.
2. Legen Sie mit beiden Händen das obere Ende des Akkus in den oberen Bereich des Unterrohrs ein (**Abb.7**).
3. Senken Sie die Unterseite des Akkus in den Hohlraum bis die Verriegelung den Akku einschnappen lässt. Wenn der Akku korrekt eingelegt wurde, ertönt ein hörbares Klicken.



WARNUNG! Der Akku ist sehr schwer. Lassen Sie ihn bitte auf keinen Fall fallen. Sie könnten sich dabei verletzen und/oder den Akku beschädigen.

WARNUNG! Entnehmen Sie den Schlüssel vor der Fahrt. Ansonsten könnten Sie sich am hervorstehenden Schlüssel verletzen, Sie könnten den Schlüssel verlieren bzw. der Akku könnte sich lösen und herausfallen. Dies könnte Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

E. Reinigung

Entfernen Sie bitte den Akku immer vor der Reinigung aus Ihrem Fahrrad.

Den Akku bitte nur mit einem Tuch abwischen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Akkus mit Wasser. Dies kann zu einer Sicherheitsabschaltung des Akkus führen. Der

Akku muss vor der Reinigung ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Fahrrads niemals einen Hochdruckreiniger. Sie können für alle Reinigungsarbeiten konventionelle Produkte aus Ihrem Fahrradgeschäft verwenden. Die elektronischen Bauteile dürfen während des Reinigungsvorgangs nicht in Kontakt mit Wasser kommen.

F. Lagerung

Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Bitte lagern Sie den Akku bei Zimmertemperatur und zu drei Vierteln geladen. Den Ladezustand können Sie kontrollieren, wenn Sie auf den eingeschalteten Akku schauen. Drei Viertel Ladezustand entsprechen 3 grünen Dioden.

Wenn Sie den Akku über längere Zeit nicht nutzen, müssen Sie sie mindestens alle 3 Monate aufladen.

Wenn Sie den Akku länger als drei Monate nicht aufladen, kann dies zu einer Tiefentladung und damit zu einer Schädigung des Akkus führen.

Stellen Sie vor Lagerung des Fahrrads sicher, dass der Akku ausgeschaltet ist und die Abdeckung der magnetischen Kappe im Rahmen eingesetzt ist. Die darunter liegenden Kontakte führen Strom, wenn das System eingeschaltet ist.

Es wird nicht empfohlen, den Akku im Ladegerät zu belassen, während das Fahrrad gelagert wird.

G. Transport

Die Batterie Ihres Fahrrades enthält eine Energiemenge von ›100Wh. Akkus mit einer Speicherenergie ›100Wh unterliegen der Gesetzgebung für Gefahrgüter. Der verwendete Akku enthält Li-ion-Zellen, die als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft werden. Der Transport per Flugzeug oder der Versand auf dem Land-, Wasser- oder Luftweg muss vorher gesondert genehmigt werden.

Falls Sie den Akku oder Ihr Fahrrad transportieren möchten, sprechen Sie bitte zunächst mit Ihrem Specialized-Fachhändler und mit der Transportfirma. Diese werden Sie über die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen informieren. Es ist zwingend notwendig, vor dem Transport mit einem Experten für Gefahrenstoffe zu sprechen.

Wenn Sie Ihr Fahrrad im Auto transportieren wollen, entfernen Sie bitte vor dem Transport den Akku und führen Sie diesen separat mit. Die Gummikappe muss während des Transports auf der Akkuladestation aufgesetzt sein (Abb.12).

H. Entsorgung

Entsorgen Sie die benutzten Akkus nicht über den Hausmüll.

In der EU besteht für nicht mehr gebrauchsfähige Akkus per Gesetz eine Rückgabepflicht für Verbraucher und eine Rücknahmepflicht für den Handel, Hersteller und Importeure.

Sie können gebrauchte Akkus zu Recycling-Sammelstellen bringen oder zu Ihrem Specialized-Fachhändler.

Gemäß der EG-Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder benutzte Akkus, Batteriesätze oder einzelne Zellen gesondert gesammelt und umweltschonend entsorgt werden.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

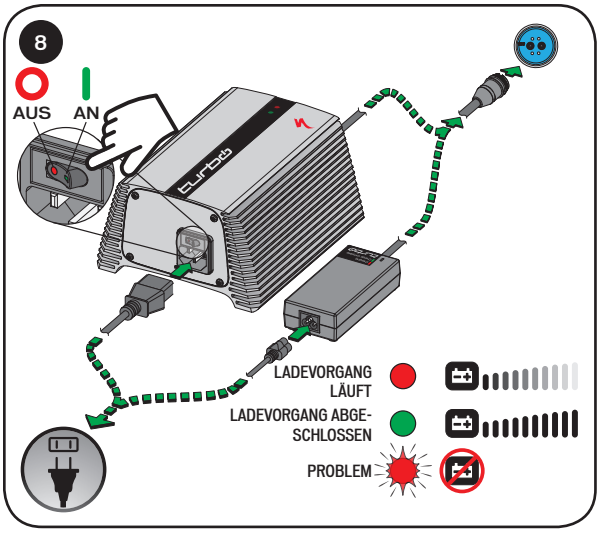
10. LADEGERÄT

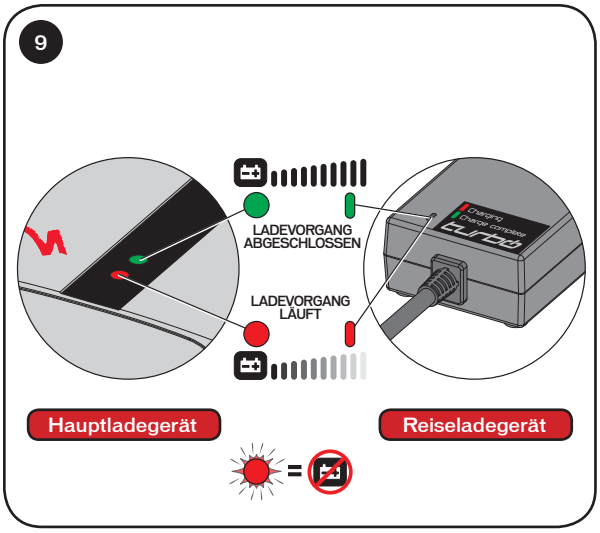
Bitte lesen Sie die Anweisungen zum Ladegerät, ehe Sie das Fahrrad zum ersten Mal verwenden. Die Betriebsspannung beträgt 100-240 V.

WARNUNG! Verwenden Sie bitte ausschließlich die mitgelieferten Specialized-Ladegeräte oder andere von Specialized freigegebene Ladegeräte. Überprüfen Sie das Ladegerät vor jedem Gebrauch auf mögliche Schäden am Ladegerät selbst, am Kabel oder am Stecker: Verwenden Sie niemals ein Ladegerät, das vermeintlich beschädigt oder wissentlich defekt ist.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Diode am Ladegerät rot. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Diode auf dem Ladegerät grün. Der Akku kann nun verwendet werden (**Abb.8, 9**).

Laden Sie den Akku an einem trockenen Ort und sorgen Sie für ausreichend Belüftung. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Ladegeräts mit Regen, Wasser oder Feuchtigkeit. Weder der Akku noch das Ladegerät dürfen beim Ladevorgang abgedeckt sein. Bitte stellen Sie sicher, dass sich im Laderaum keine entzündlichen oder gefährlichen Stoffe befinden. Stellen Sie das Ladegerät in einer stabilen Position auf, so dass es nicht kippen oder herunterfallen kann. Wenn Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie vorher immer den Stecker aus der Steckdose.





WARNUNG! Wenn die rote LED während des Ladevorgangs aufleuchtet, ist ein Ladefehler aufgetreten. Nehmen Sie dann sofort das Ladegerät von der Stromquelle und wenden Sie sich zur Abklärung der Ursache umgehend an Specialized-Fachhändler. In diesem Fall dürfen Fahrrad, Akku und Ladegerät nicht mehr verwendet werden. Sie können es jedoch noch als normales Fahrrad ohne elektrische Unterstützung fahren. Damit Sie das Fahrrad im öffentlichen Straßenverkehr verwenden dürfen, müssen Sie in diesem Fall eine externe Lichtmaschine verwenden, beispielsweise einen Nabendynamo.

A. Ladevorgang

Sie müssen den Akku zum Aufladen nicht aus dem Fahrrad nehmen (**Abb.11**). Entfernen Sie hierzu die magnetische Kappe oben rechts im Rahmen.

Sie erzielen die bestmöglichen Ladeergebnisse, wenn Sie den Akku in kaltem Zustand aus dem Fahrrad entnehmen und ihn in einem warmen Raum aufladen (**Abb.12**).

Bitte laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 0° C und 50° C (**Abb.10**). Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches kann der Akku beschädigt werden, was zu Leistungsverlusten führen kann.

10

turbo Li-Ion

MODEL	SBC-B03
VOLT	36 V
KAPAZITÄT	13Ah/468Wh

ACHTUNG

Benutzen Sie ausschliesslich das spezifische Specialized-Ladegerät zum Laden dieser Batterie.

Laden Sie die Batterie mindestens einmal alle 3 Monate, auch wenn sie ihr Fahrrad nicht benutzen

BITTE BEACHTEN

Benutzen Sie diese Batterie ausschliesslich für dieses Specialized Fahrrad
Verhindern Sie ein Überhitzen der Batterie
Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer
Stecken Sie keine Nagel oder andere spitze Gegenstände in die Batterie
Modifizieren Sie die Batterie nicht und zerlegen Sie sie nicht
Lagern Sie die Batterie nicht in einem Metallregal
Lagern oder transportieren Sie die Batterie nicht mit Metallteilen wie z.B. Haarnadeln oder Halsketten
Verbinden Sie niemals den Pluspol mit dem Minuspol
Laden Sie die Batterie nicht bei Temperaturen unter 0°C oder über 50°C

TEMPERATURBEREICHE

0°C - 50°C	Ladetemperatur
-20°C - 70°C	Entladetemperatur
<35°C	Lagerungstemperatur

GEFAHR

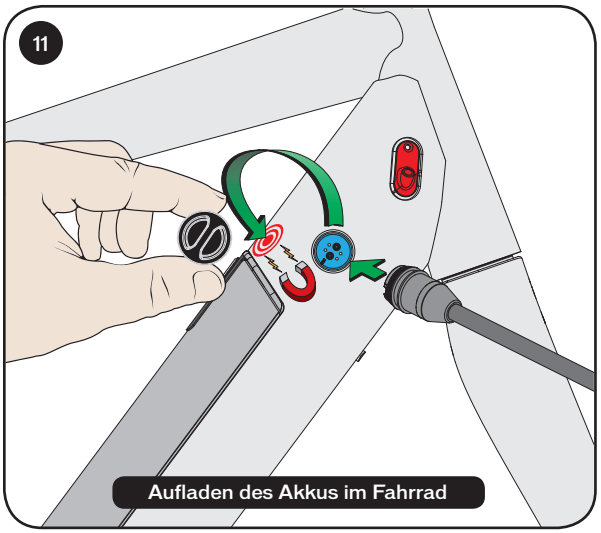
BEI NICHTBEFOLGUNG DIESER HINWEISE KANN ES ZU ÜBERHITZUNG, FEUERENTWICKLUNG UND EXPLOSION KOMMEN. WAS SCHWERWIEGENDE GESUNDHEITLICHE FOLGEN HAT UND SOGAR LEBENSGEFÄHRLICH SEIN KANN

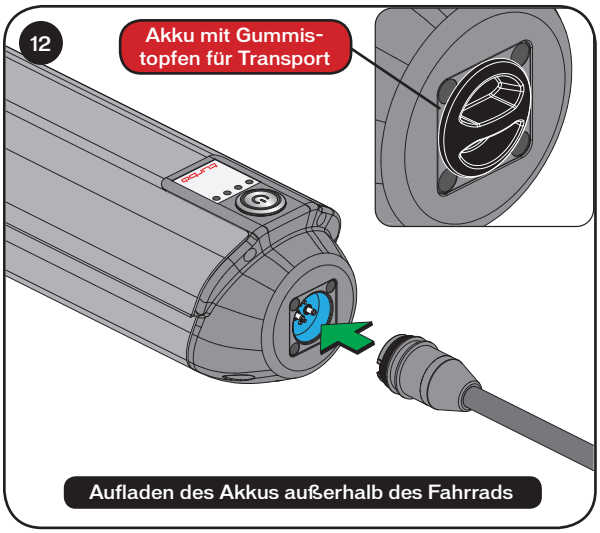
Diese Batterie ist nicht für den Hausmüll bestimmt und muss fachgerecht entsorgt werden

ID: 06R1695

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS INC. Made in Taiwan

Sie können den Stecker des Ladegeräts direkt in die Ladebuchse im Rahmen einstecken. Der Stecker wird magnetisch in seinem Sitz gehalten. Durch die spezielle Form der Ladebuchse und die effektive Platzierung zweier Magnete kann sichergestellt werden, dass der Ladestecker nur in der richtigen Position in die Buchse eingeführt werden kann. Die magnetische Kappe kann am Unterrohr angebracht werden (Abb.11), wenn der Akku geladen wird.





Laden Sie den Akku an einem trockenen und warmen Ort auf. Sorgen Sie außerdem für ausreichende Belüftung.

Die während des Ladevorgangs entstehende Wärme muss aus dem Ladegerät entweichen können.

Verwenden Sie bitte nur das Original Specialized-Ladegerät oder Reiseladegerät.

Verwenden Sie bitte nur ausschließlich die mitgelieferten Specialized-Ladegeräte oder andere von Specialized freigegebene Ladegeräte. Überprüfen Sie das Ladegerät vor jedem Gebrauch auf mögliche Schäden am Ladegerät selbst, am Kabel oder am Stecker: Verwenden Sie niemals ein Ladegerät, das vermeintlich beschädigt oder wissentlich defekt ist.

Lesen Sie bitte vor Verwendung des Ladegeräts den dort angebrachten Aufkleber.

Stellen Sie das Ladegerät und den Akku auf eine ebene, nicht brennbare Unterlage. Stecken Sie das Ladegerät in die Buchse (100 - 240V) und verwenden Sie dabei einen Stecker, der den Normen des Landes entspricht. Verbinden Sie den Stecker des Ladegerätes mit der Buchse am Akku.

Während der Akku lädt, leuchtet die rote LED am Ladegerät und die grünen LEDs am Akku blinken (die Anzahl blinkender LEDs erhöht sich mit zunehmender Ladung des Akkus). Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die grüne LED am Ladegerät grün, und die grünen LEDs am Akku schalten sich aus (siehe **Abb.8 & 9** auf Seite 13).

AKKU	SBC-B01		SBC-B02		SBC-B03	
LADEGERÄT	SBC-C03	SBC-C02	SBC-C03	SBC-C02	SBC-C03	SBC-C02
LADEZEIT	2.5h	5h	3.5h	7h	3.3h	6.5h

Nach Abschluss des Ladevorgangs kann das Ladegerät mit dem Akku verbunden bleiben, ein Überladen findet nicht statt. Es wird geraten, nach erfolgreichem Ladevorgang das Ladegerät vom Akku zu trennen, um Strom zu sparen.

B. Cleaning

Das Ladegerät muss vor Reinigung grundsätzlich ausgeschaltet und von dem Akku getrennt sein. Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch oder einem Staubsauger.

C. DispoC. Entsorgung

Gebrauchte Ladegeräte sollten nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie können gebrauchte Akkus zu Recycling-Sammelstellen bringen oder zu Ihrem Specialized-Fachhändler.

Gebrauchte Ladegeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen getrennt gesammelt und umweltgerecht entsorgt werden.

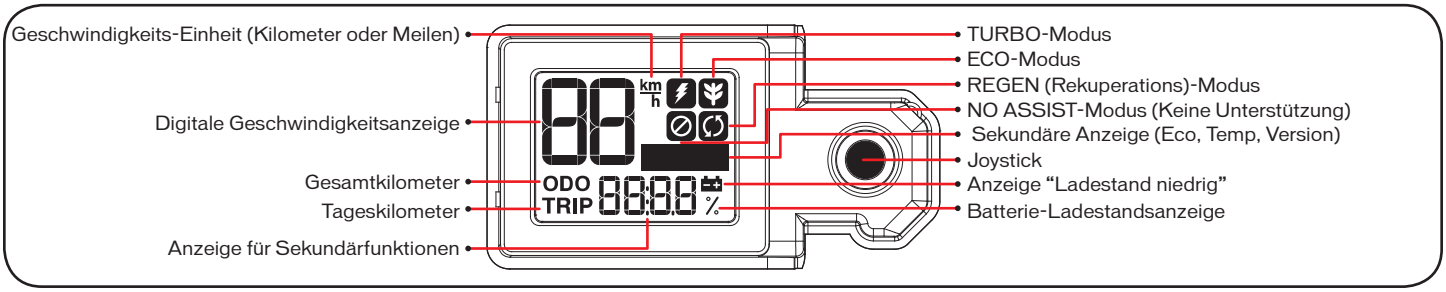
In der EU besteht für nicht mehr gebrauchsfähige Akkus per Gesetz eine Rückgabepflicht für Verbraucher und eine Rücknahmepflicht für den Handel, Hersteller und Importeure. Sie können gebrauchte Akkus zu Recycling-Sammelstellen bringen oder zu Ihrem Specialized-Fachhändler.

Gemäß der EG-Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder benutzte Akkus, Batteriesätze oder einzelne Zellen gesondert gesammelt und umweltschonend entsorgt werden.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

11. USEBENUTZEROBERFLÄCHE

A. Turbo Fahrradcomputer-Funktionen



B. Joystick functions

Links oder Rechts

Links

Hoch

Mitte

Hoch oder Runter

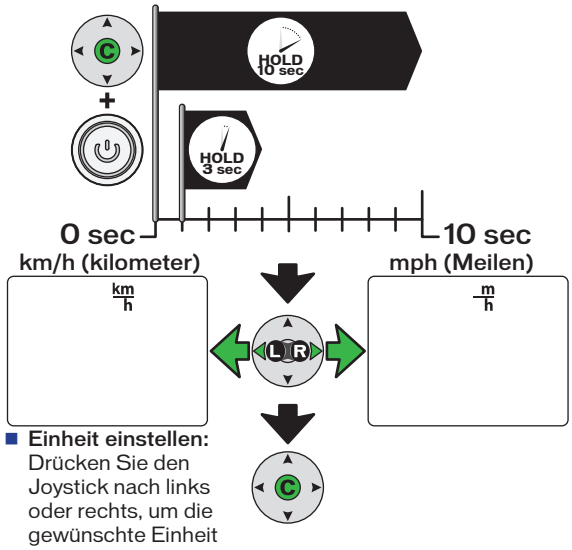
Rechts

Runter

C. Bildschirmeinstellung

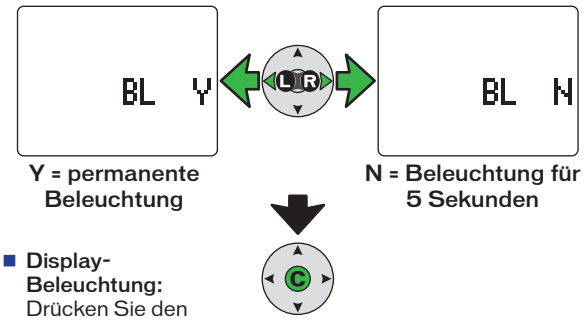
- **Aktivierung der Setup-Funktion des Computers:** Halten Sie bei gezogener Hinterradbremse den Joystick nach unten gedrückt. Schalten Sie das Turbo an, halten Sie dann den Joystick nach links gedrückt und ziehen Sie für 3 Sekunden die Hinterradbremse.

EINHEIT km/h ODER mph EINSTELLEN



- **Einheit einstellen:** Drücken Sie den Joystick nach links oder rechts, um die gewünschte Einheit zu wählen (km/h oder mph) und drücken Sie den Joystick zur Bestätigung nach unten.

DISPLAY-BELEUCHTUNG EINSTELLEN (Y/N)

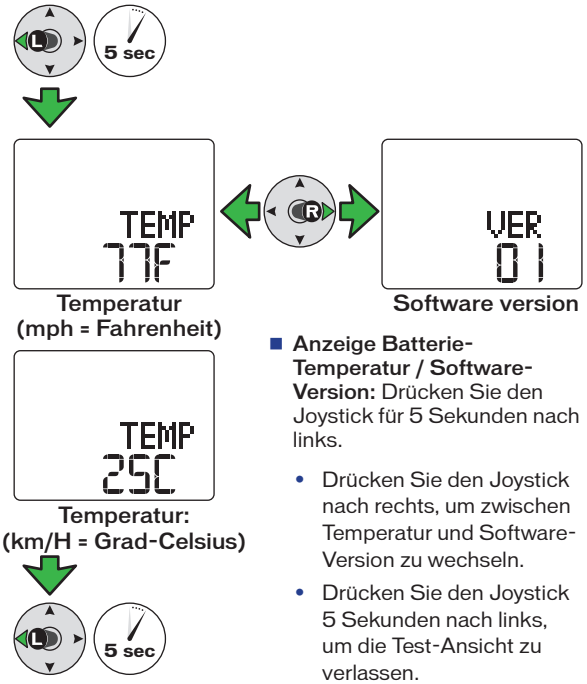


Y = permanente Beleuchtung

N = Beleuchtung für 5 Sekunden

- **Display-Beleuchtung:** Drücken Sie den Joystick nach links oder rechts, um die gewünschte Einstellung zu wählen (permanente oder 5 Sekunden) und drücken Sie den Joystick zur Bestätigung nach unten.

BATTERIE-TEMPERATUR / SOFTWARE-VERSION



Temperatur (mph = Fahrenheit)

Software version

Temperatur: (km/H = Grad-Celsius)

- **Anzeige Batterie-Temperatur / Software-Version:** Drücken Sie den Joystick für 5 Sekunden nach links.
  - Drücken Sie den Joystick nach rechts, um zwischen Temperatur und Software-Version zu wechseln.
  - Drücken Sie den Joystick 5 Sekunden nach links, um die Test-Ansicht zu verlassen.

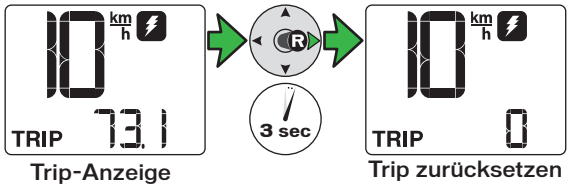
BATTERIEANZEIGE-OPTIONEN

Normale Ansicht

Ansicht “Niedriger Ladestand”

- **Batterieanzeige-Optionen:** Das Display zeigt den Ladestand der Batterie in Prozent an, unter 20% erscheint zusätzlich das Batterie-Symbol.

TRIP ZURÜCKSETZEN

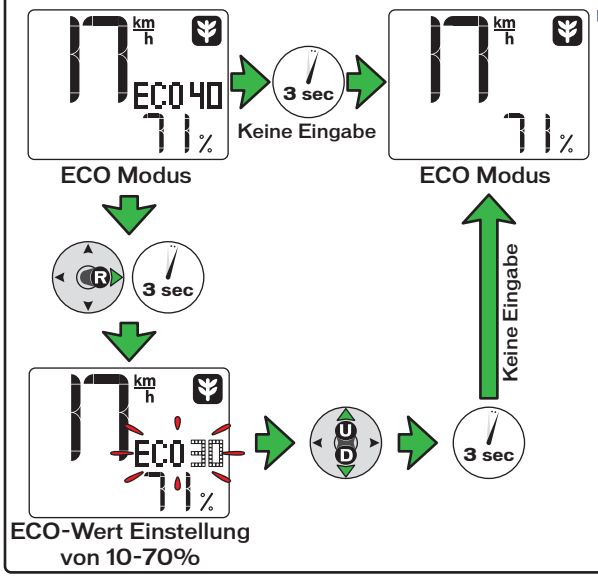


Trip-Anzeige

Trip zurücksetzen

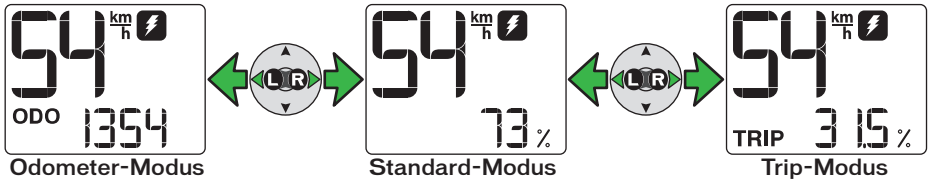
- **Zurücksetzen der Trip-Anzeige:** Drücken Sie im Modus “Trip“ den Joystick für 3 Sekunden nach rechts, um die Einstellung zurückzusetzen. Trip wird automatisch zurückgesetzt, nachdem die Batterie geladen worden ist.

EINSTELLEN DES ECO-WERTS



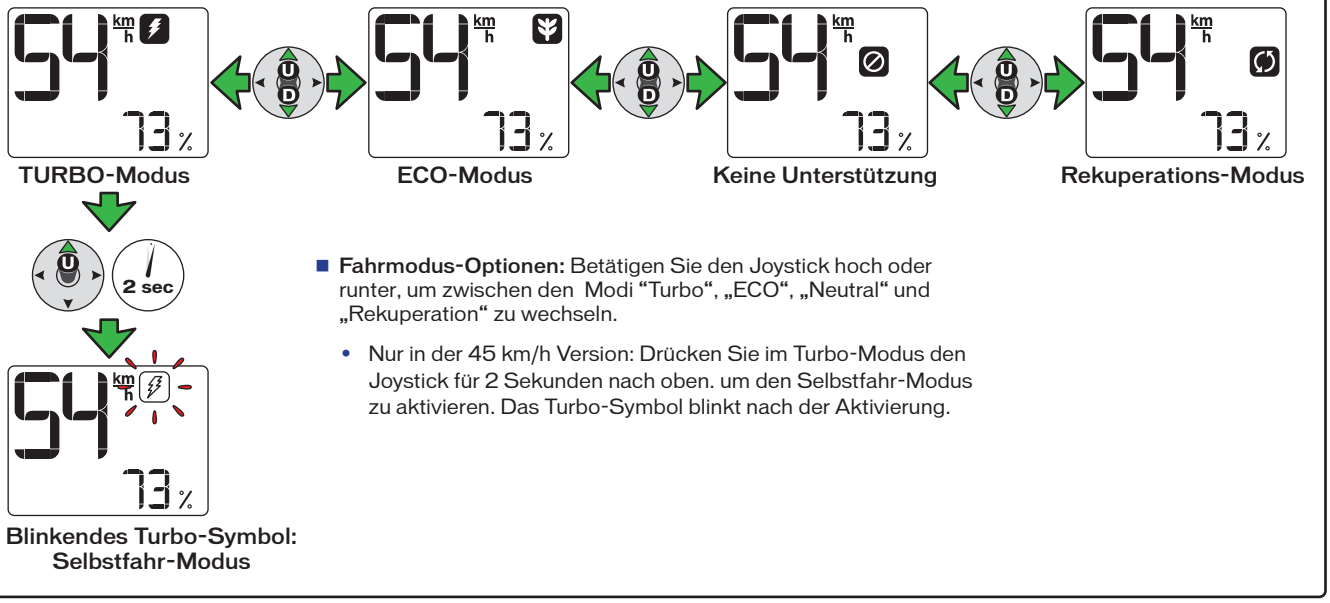
- **Einstellen des ECO-Werts:** Bei aktiviertem ECO-Modus wird der aktuelle ECO-Wert angezeigt.
  - Erfolgt 3 Sekunden keine Aktion, verschwindet die ECO-Anzeige.
  - Drücken Sie bei angezeigtem ECO-Wert den Joystick für 3 Sekunden nach rechts. Der ECO-Wert beginnt zu blinken und kann nun durch Joystick hoch/runter in einem Bereich von 10-70% eingestellt werden.
  - Blinkt der ECO-Wert und wird 3 Sekunden keine Eingabe vorgenommen, so wird der einstellte Wert gespeichert und der ECO-Wert ist nicht mehr sichtbar.

MODUS-OPTIONEN



- **Modus-Optionen:** Drücken Sie den Joystick nach links oder rechts, um zwischen den Modi “ODO“, „TRIP“ oder dem Standard-Modus zu wechseln.

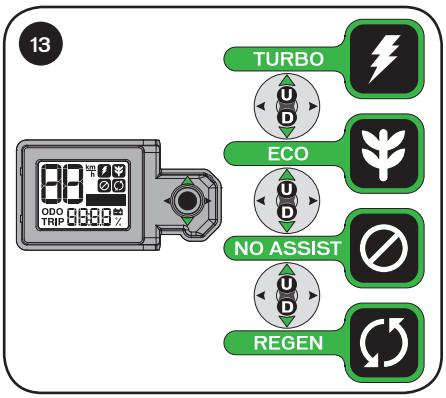
FAHRMODUS-OPTIONEN



- **Fahrmodus-Optionen:** Betätigen Sie den Joystick hoch oder runter, um zwischen den Modi “Turbo“, „ECO“, „Neutral“ und „Rekuperation“ zu wechseln.
  - Nur in der 45 km/h Version: Drücken Sie im Turbo-Modus den Joystick für 2 Sekunden nach oben. um den Selbstfahr-Modus zu aktivieren. Das Turbo-Symbol blinkt nach der Aktivierung.

E. Motor/support

- Der Fahrradmotor hat eine Nennleistung von 200 Watt.
- Sie können diese Unterstützung in zwei unterschiedlichen Leistungsstufen abrufen (TURBO und ECO). Ferner existiert eine Rekuperationsstufe (REGEN).
- Die verschiedenen Modi werden über den Joystick (**Abb.13**) an der rechten Seite des Lenkers ausgewählt.
- Zum Hochschalten in einen stärkeren Unterstützungsmodus betätigen Sie den Joystick HOCH. Zum Herunterschalten in einen schwächeren Unterstützungsmodus betätigen Sie den Joystick RUNTER. Das System schaltet nicht weiter, wenn der stärkste oder schwächste Modus erreicht wurde. Um von TURBO auf REGEN zu reduzieren, müssen Sie den Joystick RUNTER betätigen. Um von REGEN auf TURBO zu erhöhen, müssen Sie den Joystick HOCH betätigen.



WARNUNG! Durch die zusätzliche Antriebsleistung des Motors kann es vorkommen, dass Sie mit deutlich höherer Geschwindigkeit unterwegs sind, als Sie das von Ihrem Elektrofahrrad gewöhnt sind. Berücksichtigen Sie dies bei der Gewöhnung an das Elektrofahrrad.

Die 45 km/h (28 mph) Version des Turbo Fahrrades ist nur in bestimmten Ländern erlaubt und kann gesonderten gesetzlichen lokalen Bestimmungen und Anforderungen unterliegen. Bitte prüfen Sie bitte vor dem Fahren mit Ihrem Elektrofahrrad Ihre lokale Gesetzeslage bezüglich Fahrrädern und Elektrofahrrädern. Wenn Sie nicht sicher sind, wo Sie Informationen über Ihre lokalen Gesetze beziehen können, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized Fachhändler.

TURBO (25 km/h (15.5 mph) oder 32 km/h (20 mph) Pedelec-version):

- Der Motor bietet beim Mittreten eine maximale Unterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h (15.5 mph) oder 32 km/h (20 mph) und schaltet sich dann aus.

TURBO (45 km/h (28 mph) S-Pedelec / USA-version):

- Der Motor bietet beim Mittreten eine maximale Unterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h (28 mph) und schaltet sich dann aus.

Auf Wunsch kann die Fahrradunterstützung von Ihrem Specialized-Fachhändler auf eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h reduziert werden. In diesem Fall fällt das Fahrzeug unter die Klasse Pedelec und unterliegt anderen Rechten und Vorschriften. Unter anderem können, je nach nationaler Gesetzgebung, Helm und Versicherungsanforderungen davon betroffen sein. Informieren Sie sich bitte vor Verwendung Ihres Fahrrads über die für Ihr Land geltenden nationalen Vorschriften. Ihr Specialized-Fachhändler kann die Unterstützung auf Wunsch auch wieder auf 45 km/h zurückstellen.

THROTTLE-Modus (nur in der 45 km/h (28 mph) Version, vom TURBO-Modus aus schaltbar):

Das 45 km/h L1e S-Pedelec kann auch ohne Pedalunterstützung Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h erreichen. Diese Höchstgeschwindigkeit ist gesetzlich festgelegt. Das 25 km/h Pedelec ist nicht mit einer Schiebehilfe-Funktion ausgestattet.

Den Selbstfahr-Modus erreichen Sie, indem Sie zunächst in den TURBO-Modus schalten, und dann den Joystick HOCH für zwei Sekunden oder länger gedrückt halten. In diesem Modus können Sie das Fahrrad durch Drücken und Halten des Joysticks HOCH beschleunigen. Wenn Sie diesen Modus beenden wollen, müssen Sie den rechten Bremsgriff für kurze Zeit betätigen oder kurz den Joystick RUNTER drücken. Dann schaltet der Motor in den TURBO-Modus.

Bei Verwendung des Selbstfahr-Modus bietet der Motor volle Unterstützung und Sie müssen nicht in die Pedale treten. Die verfügbare Reichweite mit voll geladenem Akku ist jedoch auf höchstens 30-60 Minuten begrenzt.

ECO: ECO-Modus bedeutet, dass der Motor je nach Fahrereinstellung 10 bis 70% der Maximalleistung erbringt.

NO ASSIST: Falls das System läuft, aber auf NO ASSIST (Off) eingestellt ist, unterstützt der Motor nicht.

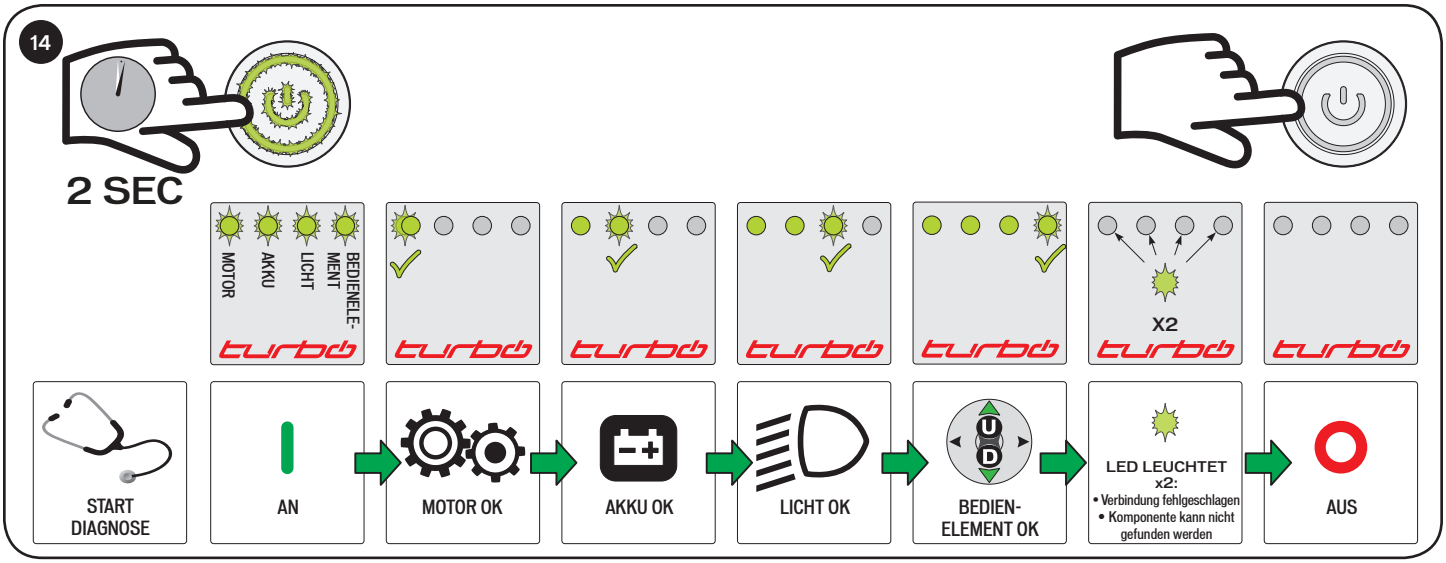
REGEN: Im REGEN-Modus (Regeneration/Wiedergewinnung) funktioniert der Motor als Generator, d.h., er kann durch seine Eigenbewegung Energie wiedergewinnen. Im REGEN-Modus fährt das Fahrzeug während des Akkuladevorgangs auch etwas langsamer. Der Motor arbeitet in diesem Modus sehr effizient und bremst das Fahrzeug kaum ab. Die Menge der wieder gewonnenen Energie hängt davon ab, wie lange Sie in diesem Modus fahren. Am Besten verwenden Sie den REGEN-Modus, wenn Sie bergab fahren.

Durch diesen Vorgang wird der Akku wieder aufgeladen und daher die mögliche Reichweite erhöht. Zur Wiedergewinnung von Energie muss Ihr Fahrrad in den REGEN-Modus geschaltet werden. Sie starten den Energierückgewinnungsvorgang, indem Sie über Betätigung des Joysticks RUNTER in den REGEN-Modus schalten, oder indem Sie die Hinterbremse ziehen. Wenn Sie die Hinterbremse verwenden, werden sowohl die hydraulische Scheibenbremse als auch die Rekuperation aktiviert, d.h. der Akku wird bei jedem Bremsvorgang aufgeladen. Diese wieder gewonnene Energie steht Ihnen dann zur späteren Verwendung zur Verfügung.

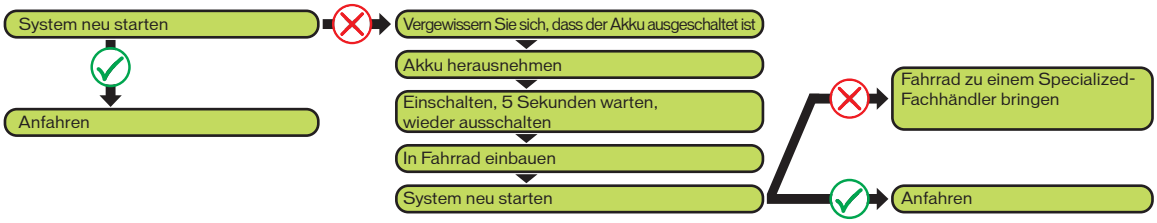
F. Start

- Um das System zu starten (**Abb.14**), drücken Sie 2 Sekunden auf den An/Aus-Knopf. Dieser befindet sich oben mittig auf dem Akku.
- Um die Unterstützung wieder auszuschalten, genügt ein kurzer Druck auf diesen Knopf. Ist das System eingeschaltet, wird der Knopf mit einer grünen Hintergrundbeleuchtung beleuchtet.
- Nach dem Anschalten wird zuerst eine Systemdiagnose durchgeführt.
- Nach dem Anschalten startet das System immer im TURBO-Modus.

Die Leistung, mit der Sie der Motor im ECO-Modus unterstützt, kann individuell auf Ihren Wunsch eingestellt werden. Über das Display oder über Specialized-Fachhändler kann man den ECO-Modus so programmieren, dass Sie mit 10-70% der maximalen Motorleistung unterstützt werden. Ein schwächer eingestellter ECO-Modus verbraucht weniger Strom, so dass Sie eine größere Reichweite zur Verfügung haben. Dabei steht Ihnen dann allerdings weniger Antriebsleistung zur Verfügung. Specialized empfiehlt 30%, was der Werkseinstellung des Fahrrads entspricht.



Wenn das System nicht richtig funktioniert, führen Sie die Schritte wie unten beschrieben aus. Falls das System dann immer noch nicht funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrrad bitte zu einem Specialized-Fachhändler.



G. Anzeige der Fehlercodes

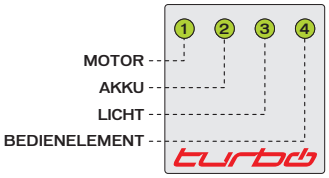
Das BMS des Akkus überprüft automatisch die Funktion des Systems. Falls das System einen Fehler feststellt, erscheint die entsprechende Fehlermeldung auf dem Display.

Bitte starten Sie bei einer Fehlermeldung das System neu. Falls die Fehlermeldung weiterhin auftritt, kontaktieren Sie bitte zur weiteren Abklärung Specialized-Fachhändler. Abhängig von der Art der Fehlermeldung wird das System gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Eine Weiterfahrt mit abgeschaltetem System, also ohne Unterstützung durch den Motor, ist jederzeit möglich.

Anzeige auf dem Display	Bedeutung	Abhilfe
B-HOT	Akku ist zu heiß	Anhalten und System ausschalten. Lassen Sie das System solange abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. Eine Weiterfahrt ohne Akkuunterstützung ist möglich, womit der Abkühlvorgang des Systems unterstützt wird
BCOLD	Akku ist zu kalt	Lassen Sie den Akku langsam bei Zimmertemperatur aufwärmen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird
BFAIL	Akku defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Specialized-Fachhändler
ALERT	Akku in Schutzfunktion	System neu starten. Wird der Fehler weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Specialized-Fachhändler
SHORT	Kurzschluss	Bitte kontaktieren Sie sofort Specialized-Fachhändler
BUS F	Akkumanagment kommuniziert nicht mit den Komponenten	System neu starten. Steckverbindungen prüfen
LO BA	Niedriger Batterie-Stand	Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladegerät und laden Sie die Batterie an einer Steckdose
M-HOT	Motorüberhitzung	Anhalten und System ausschalten. Lassen Sie das System solange abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. Eine Weiterfahrt ohne Akkuunterstützung ist möglich, womit der Abkühlvorgang des Systems unterstützt wird. Motor nicht berühren! Verbrennungsgefahr!
M WRM	Motor sehr warm; Gefahr von Überhitzung	Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Nur im Eco-Modus fahren Motor nicht berühren! Verbrennungsgefahr!
M ERR	Motor defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Specialized-Fachhändler
R ERR	Bedienelement defekt	Bitte kontaktieren Sie sofort Specialized-Fachhändler

Lassen Sie alle Überprüfungen und Reparaturen ausschließlich von einem Specialized-Fachhändler ausführen. Wird der Fehler trotz der Abhilfemaßnahmen weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Specialized-Fachhändler.

12. TURBO DIAGNOSE ENTSCHEIDUNGSBAUM



Komponente(n) (Motor, Akku, Licht, Bedienelement) nicht gefunden/ funktionieren nicht (jeweilige LED blinkt zweimal).

Siehe Bedienungsanleitung

Akku aus-/ anschalten Startup-Diagnose beoachten (4 LEDs auf der Batterie)

2. LED oder alle 4 LED blinken

- Akku ausschalten
- Akku entfernen
- Akku anschalten
- Wenn das 2. Licht nicht blinkt, nochmals ausschalten
- Akku wieder einsetzen
Überprüfen Sie den Akkuanschluss
- Akku ausschalten

Blinkt die zweite LED oder alle 4 LED? — NEIN

JA → AKKU ERSETZEN

An/Aus-Schalter blinkt (Kurzschluss im System)

LED 1, 3 und/oder 4 blinken (Störung der Verbindung zu den Komponenten)

Alle 4 LED leuchten System funktioniert nicht

- Akku ausschalten
- Akku einschalten

Funktioniert das System? — JA

NEIN

Kann das Problem reproduziert werden? — JA

Kabelverbindungen prüfen

Sind alle Anschlüsse fest? — JA

Funktionieren die Komponenten? — JA

NEIN

Akku prüfen

Sitzt die Batterie spielfrei im Rahmen? — JA

Funktioniert der Akku? — JA

NEIN

- Akku ausschalten
- Akku entfernen , wieder einsetzten und einschalten
HINWEIS : Stellen Sie sicher , dass der Akku und alle Komponenten fest eingesetzt und korrekt verbunden sind.

Blinkt eine der LEDs? — NEIN

JA

- Akku ausschalten
- Komponenten abtrennen
- Motorkabel verbinden
- Akku einschalten

Wie verhält sich die 1. LED? — NEIN

Schließen Sie einen anderen Motor an (von dem Sie wissen, dass er 100%ig funktioniert)

Hat es funktioniert? — JA

Defekten Motor ersetzen

JA

Wie verhält sich die 1. LED? — NEIN

Überprüfen Sie die Kabel auf Schnitte und Schäden Specialized kontaktieren

JA

- Akku ausschalten
- Licht anschliessen
- Akku einschalten

wie verhält sich die 3. LED? — NEIN

Schließen Sie ein anderes Licht an (von dem Sie wissen, dass es 100%ig funktioniert)

Hat es funktioniert? — JA

Defektes Licht ersetzen

JA

wie verhält sich — NEIN

Überprüfen Sie die Kabel auf Schnitte und Schäden Specialized kontaktieren

JA

- Akku ausschalten
- Bedienelement verbinden
- Akku einschalten

Leuchten alle LEDs? — NEIN

Schließen Sie ein anderes Bedienelement an (von dem Sie wissen, dass es 100%ig funktioniert)

Hat es funktioniert? — JA

Defektes Bedienelement ersetzen

JA

Leuchten alle LEDs? — NEIN

Überprüfen Sie die Kabel auf Schnitte und Schäden Specialized kontaktieren

JA

Überprüfen Sie die Berichtsdatei (Händler Diagnose-Tool erstellt Excel-Datei des Akku Fehlerspeichers)

FahrerIn weitere Fragen stellen:
- Wann tritt das Problem auf?
- Wie ist/war das Wetter beim Vorfall?
- Wie ist der Akkuladestand?
- Bergauf oder bergab?
- Bei wieviel Km gefahren?
- Wie oft ist es passiert?

Trennen Sie Display, Bedienelement und Licht vor der Fahrt ab

bleibt das Problem bestehen? — NEIN

JA

Funktioniert es mit neuem Akku? — JA

NEIN

Funktioniert es mit neuem Motor? — JA

NEIN

Funktioniert es mit neuem Kabelbaum? — JA

NEIN

Specialized kontaktieren

13. BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschalteter Batterie (die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms ist an dieses Signal angeschlossen).

Wenn der Ladezustand des Fahrradakkus nach einer langen Fahrt auf 3% oder weniger gesunken ist, schaltet sich das Antriebssystem von selbst ab. Die Beleuchtung Ihres Fahrrads kann dann noch etwa 2 Stunden betrieben werden. Wenn Sie die Motorunterstützung ausschalten oder der Akku leer ist, schaltet sich die Beleuchtung ebenfalls ab. Wenn Sie wieder mit Licht fahren wollen, müssen Sie die Beleuchtung unter Verwendung einer der beiden Schalter wieder einschalten.

Sogar wenn Sie ohne elektrische Unterstützung fahren wollen, müssen Sie immer einen ausreichend geladenen Akku mit sich führen. Dies ist vorgeschrieben, damit Sie im Bedarfsfall mit Beleuchtung fahren können.

Wenn Sie die Sattelstütze ein-/ausbauen, ziehen Sie auf alle Fälle die zwei Kabel, die das Rücklicht mit dem elektrischen System verbinden. An den Kabeln liegen keine Pole an, und es ist nicht wichtig, in welcher Reihenfolge Sie sie entfernen. Specialized empfiehlt die beiden Kabel mit einem Stück Klebeband am Sitzrohr zu befestigen, wenn sie nicht angeschlossen sind, damit die Kabel nicht in das Sitzrohr hineinfallen und somit außer Reichweite geraten.

14. HINWEISE ZU ELEKTRIK UND ELEKTRONIK

WARNUNG! Der elektrische Motor in Ihrem Fahrrad ist sehr leistungsfähig. Er sollte regelmäßig von einem Specialized-Fachhändler gewartet werden, um einen fehlerfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Entfernen Sie den Akku umgehend, wenn Sie irgendwelche Defekte in der elektrischen Anlage feststellen oder stromführende Teile nach einem Sturz oder Unfall frei liegen. Kontaktieren Sie immer einen Specialized-Fachhändler, wenn Sie eine Reparatur benötigen, Fragen oder Probleme haben, oder einen Defekt festgestellt haben. Mangelndes Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.

Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!

15. WARTUNG UND PLFEGE

- Wartung und Reinigung an geöffneten, spannungsführenden Teilen darf nur durch einen Specialized-Fachhändler erfolgen.
- Lassen Sie die Bauteile Ihres Fahrrads nur durch Originalteile oder solche, die von Specialized freigegeben sind, ersetzen. Ansonsten können Gewährleistungs- und Garantieansprüche erlöschen.
- Wenn Sie den Akku reinigen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren oder ungewollt zu verbinden. Wenn diese Kontakte Strom führen, kann der Akku beschädigt werden. Dies kann Verletzungen zur Folge haben.
- Die Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen. Durch den hohen Druck kann Reinigungsflüssigkeit auch in abgedichtete Teile gelangen und diese beschädigen.
- Beschädigen Sie keine Kabel und elektrische Bauteile. Bei beschädigten Kabeln und elektrischen Bauteilen muss das Fahrrad bis zur Überprüfung von einem Specialized-Fachhändler außer Betrieb genommen werden.
- Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!
- Die Gummikappe muss während des Transports auf der Akkuladestation aufgesetzt sein.

WARNUNG! Mangelndes Specialized-Fachwissen kann zu schweren Unfällen oder Verletzungen führen.

16. BEHEBEN EINER REIFENPANNE / AUSBAU DER LAUFRÄDER

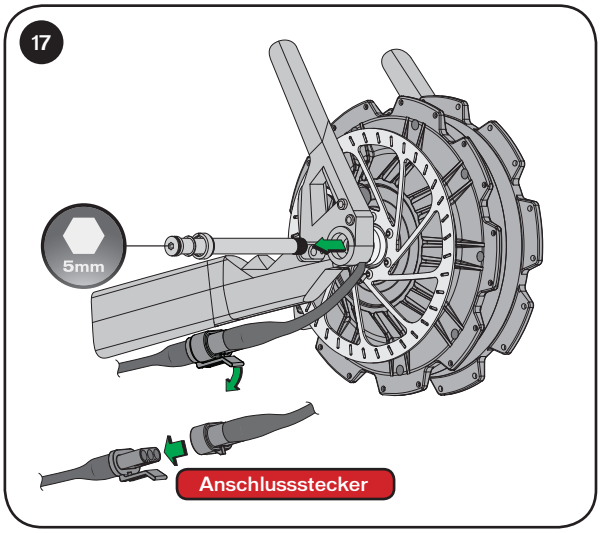
Der Reifenwechsel bei einer Reifenpanne verläuft ähnlich wie bei einem normalen Fahrrad. Unten finden Sie Anweisungen zu Ausbau und Wiedereinbau des Hinterrades. Wenden Sie sich bitte an Specialized-Fachhändler, wenn Sie nicht wissen, wie man eine Reifenpanne behebt.

Entfernen Sie vor Reparaturen oder Pflege- und Wartungsarbeiten immer zuerst den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages und Verletzungsgefahr!

Niemals den Stecker trennen oder verbinden, wenn das System eingeschaltet ist! Stellen Sie vor dem Entfernen des Akkus sicher, dass dieser ausgeschaltet ist.

Um bei einer Reifenpanne den defekten Schlauch wechseln zu können, müssen Sie das betroffene Laufrad ausbauen (**Abb. 17**). Muss das Hinterrad ausgebaut werden, so müssen Sie zuerst den Stecker am linken hinteren Ausfallende öffnen. Dazu müssen Sie zuerst die Verriegelungslasche des Steckers anheben. Hierzu eignet sich ein flacher Gegenstand, z.B. ein Schraubenzieher oder Schlüssel. Dann ziehen Sie die beiden Teile des Steckers auseinander.

Zum Entfernen der Hinterradachse benötigen Sie einen 5 mm Sechskantschlüssel. Schrauben Sie die Achse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn heraus und legen Sie sie beiseite.



Jetzt können Sie das Rad aus Hinterbau oder Gabel entnehmen und den Schlauch wechseln oder flicken.

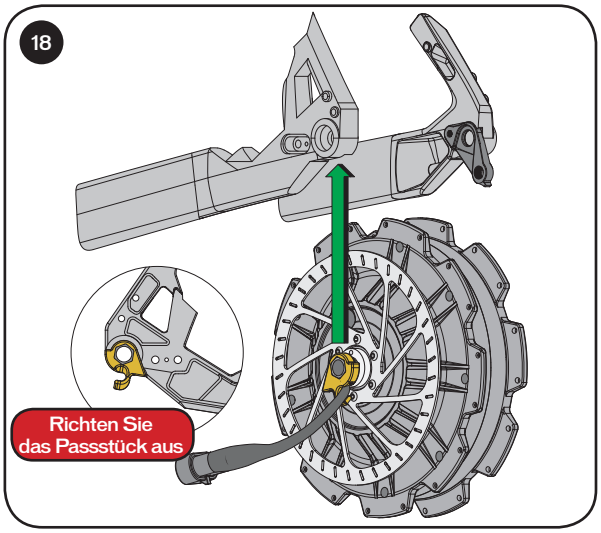
Der Wiedereinbau geschieht in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

WARNUNG! Sie müssen beim Einbau des Hinterrades das Passstück für die Momentenabstützung wieder in die entsprechende Aussparung im linken Ausfallende einführen. Eine falsche Platzierung dieses Passstücks kann Stürze und schwere Verletzungen zur Folge haben.

Drehen Sie dazu zuerst das Passstück (Abb. 18) in die richtige Position, nur so kann es richtig in seinen Sitz im Rahmen eingesetzt werden.

WARNUNG! Die Bremsscheibe muss beim Wiedereinbau des Rades richtig zwischen den Bremsbelägen eingefädelt werden. Eine falsche Platzierung der Bremsscheibe kann Stürze und schwere Verletzungen zur Folge haben.

Die Achsen müssen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden (Seite 23).



17. INSPEKTIONSPLAN

Moderne Technik ist äußerst leistungsfähig, aber ebenso empfindlich. Ihr Fahrrad sollte daher regelmäßig gewartet werden. Dies erfordert Fachwissen und Spezialwerkzeug. Überlassen Sie diese Arbeiten an Ihrem Fahrrad dem Specialized-Fachhändler. Informationen zu den Bauteilen Ihres Fahrrads und zu Pflege und Wartung finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Für dauerhaft sichere Funktion Ihres Fahrrads und zur Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

- Reinigen Sie Ihr Fahrrad nach jeder Fahrt und überprüfen Sie es auf mögliche Schäden.
- Lassen Sie Inspektionen von einem Specialized-Fachhändler durchführen.
- Kontrollieren Sie Ihr Fahrrad in Abständen von etwa 300 bis 500 km oder drei bis sechs Monaten (Bitte beachten Sie den Wartungsplan aud, Seite 27).
- Kontrollieren Sie dabei den festen Sitz von Schrauben und Muttern.
- Nutzen Sie bei Verschraubungen einen Drehmomentschlüssel.
- Pflegen und schmieren Sie bewegliche Teile (außer Bremsflächen) nach Herstellerangaben.
- Lassen Sie Lackschäden von einem Specialized-Fachhändler ausbessern.
- Lassen Sie defekte und verschlissene Teile von einem Specialized-Fachhändler ersetzen.

Von besonderer Wichtigkeit für eine problemlose und sichere Funktion Ihres Fahrrads ist die erste Inspektion. Denn Züge und Speichen dehnen sich und Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie deshalb unbedingt eine Erstinspektion von einem Specialized-Fachhändler durchführen.

18. SCHMIERUNG

Fragen Sie Specialized-Fachhändler nach geeigneten Schmierstoffen. Nicht alle Schmierstoffe sind für alle Zwecke geeignet. Falsche Schmierstoffe können zu Schäden und Funktionseinbußen führen.

WARNUNG! Arbeiten am Fahrrad erfordern daher Fachwissen, Specialized-Spezialwerkzeug und Erfahrung. Lassen Sie daher alle Arbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen von einem Specialized-Fachhändler ausführen oder kontrollieren.

19. WARNHINWEISE

Beachten Sie, dass die Bauteile des Elektrofahrrades einem höheren Verschleiß unterliegen, als dies bei einem Fahrrad ohne zusätzlichen Antrieb der Fall ist. Gründe hierfür sind das höhere Fahrzeuggewicht und die höhere Durchschnittsgeschwindigkeit, die Sie durch den Antrieb erreichen. Dieser höhere Verschleiß ist kein Sachmangel und unterliegt nicht der Gewährleistung.

Typische Bauteile, auf die dies zutrifft sind:

- Reifen
- Bremsbeläge
- Antrieb: Kette, Kassette und Kettenblätter
- Speichen
- Der Akku unterliegt der Alterung und ist daher ein Verschleißteil. Beachten Sie bitte, dass der Akku je nach Alter und Nutzungsdauer an Reichweite verliert. Beachten Sie dies bei der Planung von Fahrten und ersetzen Sie ggf. rechtzeitig den Akku durch einen neuen. Ersatz-Akkus erhalten Sie bei Ihrem Specialized-Fachhändler.
- Elektrische Geräte (das Elektrfahrrad oder einzelne Teile wie der Akku oder das Ladegerät) sind nicht geeignet für die Verwendung durch Kinder unter 12 Jahren.

- Es kann sein, dass Sie aufgrund der Unterstützungsleistung des Motors mit dem Elektrofahrrad deutlich höhere Geschwindigkeiten erreichen, als mit einem normalen Fahrrad. Dies kann für Sie ungewohnt sein. Üben Sie daher das Fahren mit dem Elektrofahrrad, um sich daran zu gewöhnen.
- Bei längeren Fahrten in steilem Gelände kann sich der Motor des Elektrofahrrades erhitzen. Vermeiden Sie es dann, den Motor mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren.
- Benutzen Sie zur Montage der hinteren Bremsscheibe nur Originalschrauben oder Schrauben der Spezifikation M5 x7mm. Eine falsche Schraubenlänge kann zu Unfällen oder schweren Stürzen führen oder den Motor intern blockieren.
- Das Elektrofahrrad arbeitet mit Niederspannung (36V). Benutzen Sie für den Betrieb des Elektrofahrrades ausschließlich passende Original-Akkus. Verwenden Sie niemals andere Spannungsquellen.
- Beim Öffnen von Abdeckungen oder Auswechseln von Bauteilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Anschlussstellen können ebenfalls spannungsführend sein. Aus diesem Grund dürfen Wartungen oder Reparaturen am geöffneten Gerät unter Spannung nur von einem Specialized-Fachhändler durchgeführt werden.
- Bei Einstellungsarbeiten und Wartung oder Reinigung des Elektrofahrrades dürfen Kabel weder stark gedrückt noch durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- Wenn stromführende Bauteile oder der Akku sichtbare Beschädigungen aufweisen, kann das Elektrofahrrad nicht mehr ohne eine mögliche Gefährdung benutzt werden. Sollte ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich sein, benutzen Sie Ihr Elektrofahrrad nicht mehr. Stellen Sie bitte sicher, dass das Elektrofahrrad nicht ohne Ihre Zustimmung von Dritten verwendet werden kann. Fahren Sie bitte erst wieder nach einer Überprüfung durch Specialized-Fachhändler mit Ihrem L1e S-Pedelec/Fahrrad.
- Elektrische Geräte sind nicht für die Benutzung durch Kinder geeignet. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Fahrrad alleine.
- Lithium-Ionen Akkus sind Gefahrgut und unterliegen gesonderten Bestimmungen beim Transport. Wenden Sie sich bei Fragen zum Transport bitte an Specialized-Fachhändler.

EUROPE: GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG BEI MÄNGELN

In Deutschland/Österreich und allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich nur auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der bestehende Mangel schon beim Kauf vorhanden war.

Voraussetzung einer Eintrittspflicht des Verkäufers ist, dass bei Gebrauch und Wartung alle vorgegebenen Bedingungen eingehalten wurden. Diese finden Sie in den Kapiteln dieser Bedienungsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.

In Deutschland/Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung (Reparatur) verlangen. Sollte die Reparatur eindeutig fehlschlagen, was nach zwei Versuchen der Nacherfüllung vermutet wird, hat der Kunde ein Recht auf Preisnachlass oder Aufhebung des Vertrags. In der Schweiz ist die Garantie auf ein Jahr nach dem Kaufdatum beschränkt. Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem L1e S-Pedelec/Pedelec unterliegen funktionsbedingtem Verschleiß, so auch der Akku.

Wenn Specialized weitere Garantien bietet, finden Sie diese unter: www.specialized.com. Sie können auch bei Ihrem Specialized-Fachhändler nachfragen. Die näheren Bedingungen der Reichweite und einer möglichen Inanspruchnahme einer solchen Garantie entnehmen Sie bitte den jeweiligen Garantiebedingungen.

Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich bitte an Specialized-Fachhändler. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

20. DREHMOMENT-ANGABEN

PRODUKTBESCHREIBUNG	DREHMOMENT-ANGABE	PRODUKTBESCHREIBUNG	DREHMOMENT-ANGABE
Vorbau zur Säulenhalterung	45 in-lbf (5.1 Nm)	Schaltwerk	70-88 in-lbf (8-10 Nm)
Vorbau zum Lenker	45 in-lbf (5.1 Nm)	Hinterradachse	133 in-lbf (15 Nm)
Sitzkragen	55 in-lbf (6.2 Nm)	Schaltung	25-30 in-lbf (2.8-3.4 Nm)
Sattelstütze zum Sattelgestell	120 in-lbf (13.5 Nm)	Frontscheinwerfer	26-45 in-lbf (3-5 Nm)
Tretlager	355-445 in-lbf (40-50 Nm)	Halter für Kennzeichen und Rückstrahler	45 in-lbf (5.1 Nm)
Kurbelschrauben	336-363 in-lbf (38-41 Nm)	Water bottle bolts	35 in-lbf (4 Nm)
Schrauben Kettenblatt	104 in-lbf (12 Nm)	Kick stand bolt	89 in-lbf (10 Nm)
Schrauben Scheibenbremssattel	80 in-lbf (9 Nm)	Fender bolts	35 in-lbf (4 Nm)
Schrauben Bremsscheibe	40 in-lbf (4.5 Nm)	Fender stay bolts	35 in-lbf (4 Nm)
Bremsgriffe	22 in-lbf (2.5 Nm)		

21. TECHNISCHE DOKUMENTATION

GEWICHT	Gewicht des Specialized Turbo: 49.1 lb (22.3 kg)	**AKKU**	Kapazität 13 Ah / 468Wh
	Maximal zulässiges Gesamtgewicht: 295 lb (134 kg)		36V
ANTRIEB (MOTOR)	Nennleistung: 200 Watt		Gewicht 8.0 lb (3.6 kg)

22. GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN FÜR S-PEDELEC (Nur 2002/24/EG)

A. Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr

Informieren Sie sich über die für Ihr Land gültigen, nationalen Richtlinien, ehe Sie Ihr Fahrrad im öffentlichen Straßenverkehr benutzen. In Deutschland sind die StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) und die STVO (Straßenverkehrsordnung) geltendes Recht.

Pedelecs fallen unter die Rechtsprechung derselben EU-Regelungen wie normale Fahrräder. Bei der Benutzung von Radwegen unterliegen Pedelecs ebenfalls denselben Regelungen wie Fahrräder.

Ihr Turbo Elektrofahrrad kann entweder als S-Pedelec in der L1e Klasse mit einer Unterstützung von bis zu maximal 45 km/h (28 mph) oder als ein Pedelec (Fahrrad) mit Unterstützung von bis zu maximal 25 km/h (15.5 mph) verwendet werden. Von Ihren autorisierten Specialized Fachhändler kann die Motorunterstützung suf Wunsch bis auf 45 km/h (28 mph) erhöht oder auf 25 km/h verringert werden.

DE Deutschland: Die StVZO verlangt (aktuelle Version vom August 2013, derzeit in Überarbeitung):

- Eine Lichtanlage mit weißem Front- und rotem Rückscheinwerfer
- Eine von einem fest installierten Dynamo (6V, 3W) oder von einer Batterie (6V)angetriebenen Lichtmaschine
- Eine deutlich hörbare Glocke
- Reflektoren:
  - Vorne: Weiß, groß, darf im Scheinwerfer integriert sein
  - Hinten: Zwei rote, einer darf im Rücklicht integriert sein
  - Laufräder: Zwei gelbe Reflektoren pro Rad, alternativ weiße, reflektierende Ringe in Reifen, Felgen oder Speichen
  - Pedale: Ein gelber, nach vorne und hinten zeigender Reflektor pro Pedal

Nur Rennräder, die weniger als 11 kg wiegen, dürfen Akkubetriebene Scheinwerfer und Rückleuchten verwenden, und diese müssen immer mit dem Fahrrad mitgeführt werden. Pedelecs müssen dynamobetriebene Lichtanlagen verwenden.

Wenn Ihr Pedelec keinen Dynamo hat, gilt: Der ausreichend geladene Akku Ihres Pedelecs muss auch dann mitgeführt werden, wenn Sie ohne elektrische Unterstützung fahren wollen. Ein Dynamo ist jedoch vorgeschrieben, um nötigenfalls mit Licht fahren zu können, oder eine batteriebetriebene Beleuchtung mit 6V.

Wenn die Akkuladung unter 3% fällt, schaltet das Pedelec den Motor aus. Dies bedeutet, dass die Beleuchtung noch mindestens zwei Stunden funktioniert.

Jedes Gerät muss das Prüfzeichen der amtlichen Zulassung tragen: Eine deutsche "Wellenlinie" und "K"-Nummer.

Beachten Sie bei technischen Veränderungen an den Bauteilen Ihres L1e S-Pedelec bitte, dass elektrische Teile nur durch typgeprüfte Bauteile ersetzt werden dürfen.

A Österreich: Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

CH Schweiz: In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge (Artikel 213 bis 218).

B. Abweichende gesetzliche Bestimmungen

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

DE Deutschland:

- Der Motor darf den Fahrer/die Fahrerin nur unterstützen, wenn diese/r selbst in die Pedale tritt. Dabei ist die mittlere Motorleistung auf 250 W begrenzt und die Unterstützung muss bei 25 km/h abschalten.
- Der Fahrer unterliegt weder Helm- noch Versicherungs- oder Führerscheinpflicht, auch ein Mindestalter ist nicht vorgeschrieben.

Die Helmpflicht wird momentan diskutiert; bitte informieren Sie sich über die geltenden Regelungen, ehe Sie Ihr Fahrrad verwenden. Wir empfehlen jedoch dringend das Tragen eines passenden Fahrradhelms.

Wenn Sie nach dem 1.4.1965 geboren sind, benötigen Sie eine Mopedführerschein, der auch in jedem normalen deutschen Führerschein der Klasse 3 enthalten ist.

A Österreich: In Österreich gilt ein elektrisch angetriebenes Fahrrad, das aus eigener Kraft eine maximale Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht und von einem Motor mit max. 600 W angetrieben wird, als Fahrrad und unterliegt den Ausrüstungsbestimmungen der Fahrradverordnung. Wie mit normalen (nur muskelbetriebenen) Fahrrädern gelten beim Lenken eines solchen die einschlägigen StVO-Bestimmungen, unter anderem die Radwegbenützungspflicht mit einspurigen Fahrrädern.

CH Schweiz: Ist das Elektrorad ein Pedelec (‹25 km/h), gilt keine Helmpflicht und keine Geschwindigkeitsbegrenzung, da die Geschwindigkeiten von Motor und Mensch addiert werden dürfen.

In der Schweiz benötigen Sie für elektrische Fahrräder, die schneller als 25 km/h fahren (L1e S-Pedelecs / Motorfahrrad / Cyclomoteur) einen Führerschein, ein Kennzeichen und einen Versicherungsnachweis. Seit Juli 2012 gilt außerdem Helmpflicht. L1e S-Pedelecs müssen als Kleinkrafträder mit niedriger Leistung versichert werden.

Jegliche, nicht von Specialized freigegebenen Veränderungen am L1e S-Pedelec/Pedelec, die unter anderem zu einer Änderung der Motorleistung und/oder der möglichen Höchstgeschwindigkeit führen, bewirken Folgendes:

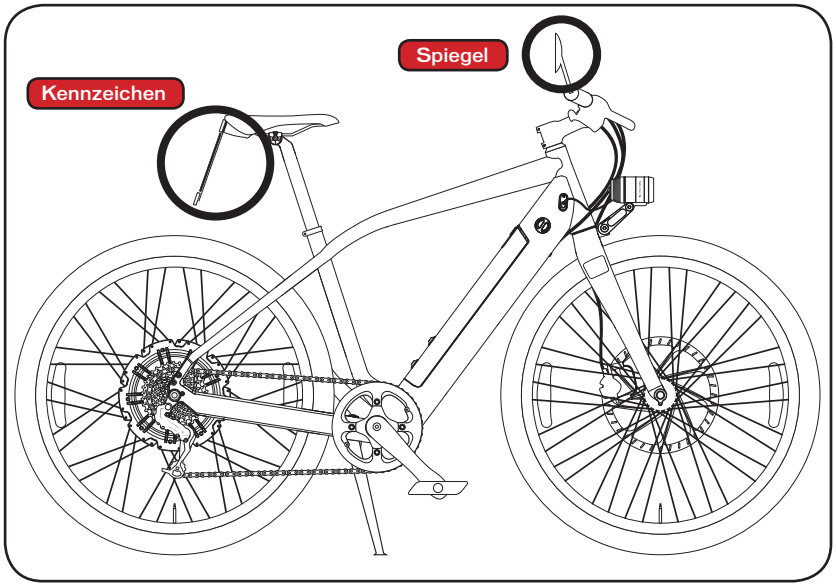
- ein Erlöschen der Gewährleistungsansprüche seitens des Herstellers
- eventuell eine geänderte Versicherungspflicht
- eventuell eine geänderte Führerscheinpflicht

23. DER UNTERSCHIED ZWISCHEN L1e S-PEDELEC UND PEDELEC

Ihr L1e S-Pedelec/Fahrrad wird als schnelles Pedelec der Klasse L1e mit einer Unterstützung bis max. 45 km/h geliefert. Die Klasse L1e gilt als Leichtmotorrad gemäß Richtlinie 2002/24/EG. Auf Wunsch kann das Fahrrad von Ihrem Specialized-Fachhändler auf eine Unterstützung bis 25 km/h reduziert werden und gilt dann als Pedelec gemäß EN 15194 und wird daher als Fahrrad eingestuft.

A. Regelungen für L1e S-Pedelecs

Wenn Ihr Fahrrad Geschwindigkeiten von über 25 km/h unterstützt, handelt es sich nicht um ein Pedelec im Sinne der Richtlinie 2002/2004/EG, daher besteht die Pflicht zur Typgenehmigung/Einzelzulassung.



National gilt:

DE Für Deutschland:

- Das schnelle Pedelec ist rechtlich ein Kleinkraftrad der Klasse L1e.
- Bei Fahrten ausschließlich mit Motorunterstützung (Verwendung des Fahrgeschwindigkeitsschalters, kein Treten der Pedale) darf es nicht über 20km/h schnell fahren.
- Bei Verwendung von Tretunterstützung schaltet sich die Motorunterstützung aus, wenn Sie ungefähr 45 km/h erreicht haben.
- Die Helmpflicht wird momentan diskutiert; bitte informieren Sie sich über die geltenden Regelungen, ehe Sie Ihr Fahrrad verwenden. Wir empfehlen jedoch dringend das Tragen eines passenden Fahrradhelms.
- Bei diesem Pedelec-Typ besteht Führerscheinpflicht. Vorgeschrieben ist die Mofaprüfbescheinigung. Wenn Sie einen deutschen Führerschein der Klasse 3 haben, ist diese Bescheinigung automatisch enthalten.
- Wenn Sie vor dem 01.04.1965 geboren sind, dürfen Sie ein schnelles L1e S-Pedelec auch ohne Führerschein fahren.
- Es besteht Versicherungspflicht.

Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich im Geltungsbereich der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen Ausland, können abweichende Regelungen gelten. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres L1e S-Pedelecs über die geltende Gesetzgebung.

B. L1e S-Pedelecs und Radwege

Wenn Sie Ihr L1e S-Pedelec wie ein Fahrrad ohne die Unterstützung des Elektromotors vewenden, dürfen Sie alle Fahrradwege uneingeschränkt nutzen. Bei Benutzung des Motors gilt wie folgt:

- S-Pedelecs der L1e Klasse dürfen nur dann auf Fahrradwegen gefahren werden, wenn der Weg für Kleinkrafträder freigegeben wurde.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften.

Fahrgeschwindigkeitsschalter

Das L1e S-Pedelec verfügt auch über einen Fahrgeschwindigkeitsschalter. Ihr L1e Pedelec ist so ausgelegt, dass es nicht schneller als 20 km/h fahren kann, wenn Sie die Joystick HOCH (+) oder RUNTER (-) betätigen und dabei nicht in die Pedale treten. Deshalb müssen Sie sich vor Benutzung dieses Fahrzeugs über die geltenden Regelungen informieren.

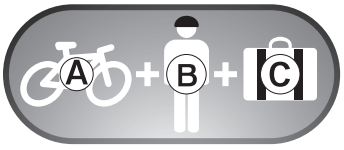
In der Schweiz gibt es für L1e S-Pedelecs keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Sie brauchen lediglich eine Typenprüfung und ein Mofakennzeichen.

WARNUNG! Durch die zusätzliche Antriebsleistung des Motors kann es vorkommen, dass Sie mit deutlich höherer Geschwindigkeit unterwegs sind, als Sie das von Ihrem L1e S-Pedelec/Pedelec gewöhnt sind. Berücksichtigen Sie dies bei der Gewöhnung an das L1e S-Pedelec/Pedelec.

C. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

WARNUNG! L1e S-Pedelec/Pedelec dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Die Mitnahme einer weiteren Person auf dem Fahrrad ist nur im Rahmen der nationalen Gesetzgebung, in Deutschland gemäß der StVO, zulässig. Eine Ausnahme bildet beispielsweise ein Tandem. Wenn Sie Gepäck transportieren möchten, setzt dies eine geeignete Vorrichtung am Fahrrad voraus. Kinder dürfen bei Pedelecs mit einer max. Unterstützung von 25 km/h nur in Kindersitzen und dafür vorgesehenen Anhängern transportiert werden. Achten Sie hier auf hochwertige Qualität. Bei der Klasse L1e ist die Benutzung eines Kindersitzes oder Anhängers nicht erlaubt. Ein Lastenanhänger ist sowohl bei einem Pedelec als auch bei einem L1e S-Pedelec erlaubt.

Beachten Sie dabei das zulässige Gesamtgewicht von 134 kg (siehe Seite 23).



Zulässiges Gewicht: Fahrradgewicht (A)+ Fahrergewicht (B) + Gepäckgewicht (ohne Anhänger) (C).

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Wenn Ihr Fahrrad so ausgestattet ist, wie es die nationale Gesetzgebung vorschreibt, darf das Fahrrad im öffentlichen

Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Ihr Fahrrad ist vom Hersteller für die Montage eines Kindersitzes und Anhängerbetrieb freigegeben. Informieren Sie sich in jedem Fall über die für Sie geltende nationale Gesetzgebung, ob ein Kindersitz oder Anhängerbetrieb freigegeben ist. Besonders der Betrieb mit Anhängern ist nicht in jedem Land erlaubt.

WARNUNG! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Einweisung mit dem Fahrrad umgehen! Machen Sie die Kinder mit den Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut. Bitte beziehen Sie hierbei die in Ihrem Land geltenden Regelungen für das Mindestalter ein.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch: Verwendung im freien Gelände, Gepäcküberlast oder unsachgemäße Reparaturen von auftretenden Schäden.

Das Fahrrad ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Schanzen, konzipiert.

24. ERSATZ VON BAUTEILEN BEI IHREM L1e S-PEDELEC

Während des Genehmigungsverfahrens werden bestimmte Bauteile festgelegt, deren Verwendung für dieses Fahrzeug zulässig ist. Das heißt, dass die Zulassung nur gültig bleibt, wenn wieder Teile dieses Typs oder Austauschteile, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr L1e S-Pedelec gibt, verwendet werden.

Wenn Teile nachträglich geändert oder ausgetauscht werden müssen, verwenden Sie nur Originalteile oder Austauschteile, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr L1e S-Pedelec gibt. Anderenfalls müssen Sie eine Einzelabnahme beim TÜV vornehmen lassen.

A. Bauteile, die nur gegen gleiche Teile oder Teile mit einer Freigabe getauscht werden dürfen:

• Rahmen	• Akku	• Bremsanlage	• Nummernschildhalter	• Vorbau
• Gabel	• Reifen	• Frontscheinwerfer	• Ständer	
• Motoreinheit	• Felgen	• Rücklicht	• Lenker	

Ersatzreifen

Modell	Standardgröße	ETRTO Size	Höchstlast (kg)
Specialized Borough XC Sport	45-622	700x45	80
Specialized Borough Sport	45-622	700x45	80
Specialized Borough Armadillo	45-622	700x45	80
Specialized Crossroads Armadillo / Elite	38-622	700x38	80
Specialized Crossroads	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Armadillo	42-622	700x42	80
Specialized Hemisphere Sport	38-622	700x38	80
Specialized Hemisphere Sport	42-622	700x42	80
Specialized Infinity	38-622	700x38	80
Specialized Infinity	42-622	700x42	80
Specialized Infinity	47-622	700x47	80
Specialized Infinity Armadillo	38-622	700x38	80
Specialized Infinity Armadillo	42-622	700x42	80
Specialized Infinity Armadillo	47-622	700x47	80
Specialized Infinity Sport	38-622	700x38	80
Specialized Infinity Sport	42-622	700x42	80
Specialized Infinity Sport	47-622	700x47	80
Specialized Nimbus Armadillo / Elite	38-622	700x38	80
Specialized Nimbus Sport	38-622	700x38	80
Specialized Trigger	47-622	700x47	80
Specialized Trigger Sport	38-622	700x38	80
Specialized Trigger Sport	42-622	700x42	80
Specialized Trigger Sport	47-622	700x47	80

Modell	Standardgröße	ETRTO Size	Höchstlast (kg)
Schwalbe Energizer Pro	37-622	700x35	95
Schwalbe Energizer Pro	40-622	700x38	100
Schwalbe Energizer Pro	47-622	700x47	115
Schwalbe Energizer Plus	37-622	700x35	95
Schwalbe Energizer Plus	40-622	700x38	100
Schwalbe Energizer Plus	47-622	700x47	115
Schwalbe Energizer Plus Tour	37-622	700x35	95
Schwalbe Energizer Plus Tour	40-622	700x38	100
Schwalbe Energizer Plus Tour	47-622	700x47	115
Schwalbe Marathon	37-622	700x35	95
Schwalbe Marathon	40-622	700x38	100
Schwalbe Marathon	47-622	700x47	115
Schwalbe Marathon Deluxe	37-622	700x35	95
Schwalbe Marathon Deluxe	40-622	700x38	100
Schwalbe Marathon Plus	37-622	700x35	95
Schwalbe Marathon Plus	40-622	700x38	100
Schwalbe Marathon Plus	47-622	700x47	115

25. WARTUNGSPLAN HÄNDLER

1. Inspektion:
Nach ca. 200 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

2. Inspektion:
Nach ca. 1000 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

3. Inspektion:
Nach ca. 2000 km

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

4. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

5. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel:

6. Inspektion:

Ausgeführte Arbeiten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Verbaute Materialien:

_____
_____
_____
_____
_____

Datum:_____
Unterschrift:_____
Händlerstempel

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS
15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229